

Risiken im Internet: Erwartungen an den Staat

Erstveröffentlichung / Primary Publication

Forschungsbericht / research report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) im Auftrag der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Institut für Demoskopie Allensbach (IfD). (2014). *Risiken im Internet: Erwartungen an den Staat*. (Berichte für das Bundespresseamt). . <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-458752>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-SA Lizenz (Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY-SA Licence (Attribution-ShareAlike). For more information see: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

**Risiken im Internet:
Erwartungen an den Staat**

INHALT

	Seite
GROSSE BEDEUTUNG DES INTERNET IM ALLTAG DER BÜRGER	1
GRATIFIKATIONEN DES INTERNET	8
RISIKEN DES INTERNET	12
GEFAHREN FÜR KINDER	21
DER RUF NACH DEM STAAT	27

TABELLEN-TEIL

Tabelle

Stellenwert des Internet und Internetnutzung

Internetnutzung	1
Rolle des Internet -	
• im privaten Bereich.....	2
• im Beruf	3
Häufigkeit der Internetnutzung	4
Angebote im Internet, die -	
• häufiger, regelmäßig genutzt werden.....	5 a-f
• ab und zu genutzt werden	6 a-f
• nur ganz selten genutzt werden.....	7 a-f
• noch nie genutzt wurden	8 a-f

Tabelle

Internetnutzung durch Kinder

Internetnutzung des einzigen bzw. ältesten Kindes unter 18 Jahre	9
Machen sich Eltern wegen ihrer Kinder hinsichtlich der Gefahren im Internet Sorgen?.....	10
Wie gut wissen Eltern darüber Bescheid, was ihre Kinder im Internet machen?.....	11
Zahl der Kinder unter 18 Jahre, die im Haushalt leben	12
Geschlecht und Alter dieses Kindes/der beiden ältesten Kinder unter 18 Jahre.....	13 a,b

Nutzen und Gefahren des Internet

Überwiegen beim Internet Nutzen oder Gefahren?	14 a,b
Vorteile des Internet.....	15 a-d
Verbessert das Internet die Demokratie, weil die Bürger in Foren ihre Meinung zu aktuellen politischen Diskussionen und Entscheidungen abgeben können?	16
Gefahren, die vom Internet ausgehen -	
• generell.....	17 a-f
• für Kinder und Jugendliche.....	18 a-d
Wie stark ist man durch die Gefahren, die mit dem Internet verbunden sind, beunruhigt?.....	19
Vertrauen in den Umgang mit gespeicherten Daten -	
• bei Unternehmen.....	20
• beim Staat	21
Eigene schlechte Erfahrungen mit dem Internet.....	22 a-d
Ergriffene Maßnahmen, um sich gegen mögliche Gefahren im Internet zu schützen	23 a-d
Hat man nach Bekanntwerden der NSA-Überwachungsaffäre seine Schutzmaßnahmen verstärkt?	24

Tabelle

Wie sehr beunruhigt der Gedanke, dass die eigenen Telefon- und Internetdaten möglicherweise von Geheimdiensten aufgezeichnet werden?.....25

Staatliche Kontrolle des Internet

Ist eine stärkere Kontrolle von Internetseiten notwendig?	
• Generell.....	26
• Zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.....	27 a,b
Internetseiten, die stärker kontrolliert werden müssten	28 a,b
Wer kann am ehesten sicherstellen, dass eine Kontrolle und Auswahl von Internetinhalten stattfindet?	29 a,b
Ist es Aufgabe des Staates, für die Anbieter von Internetseiten gewisse Regeln vorzugeben und auf die Einhaltung dieser Regeln zu achten?	30
Erwartungen an den Staat im Zusammenhang mit dem Internet.....	31 a,b
Beurteilung des Ausmaßes der staatlichen Eingriffe ins Internet.....	32
Ergreift der Staat die richtigen Maßnahmen im Umgang mit dem Internet?	33
Ist eine wirksame Kontrolle von Internetseiten und ihren Inhalten möglich?.....	34
Partei mit den besten Konzepten für den Umgang mit dem Internet.....	35

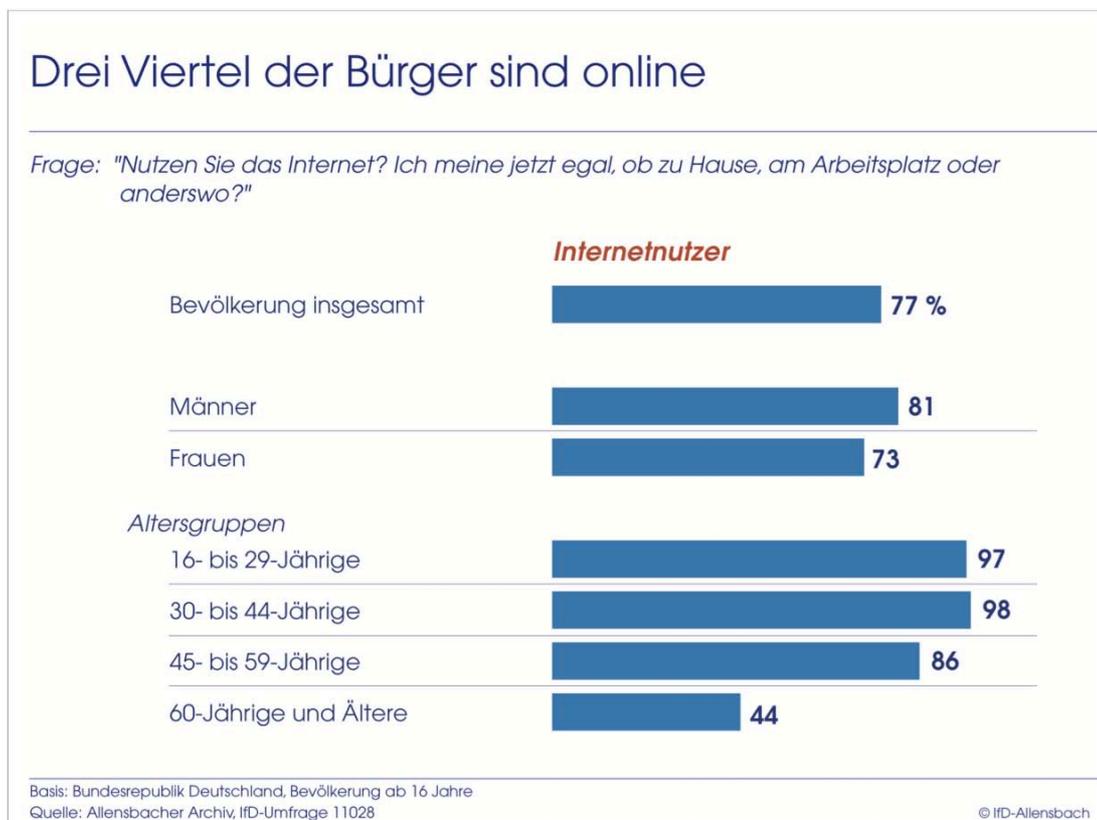
ANHANG

Untersuchungsdaten
Statistik der befragten Personengruppe
Fragebogenauszug mit Anlagen

GROSSE BEDEUTUNG DES INTERNET IM ALLTAG DER BÜRGER

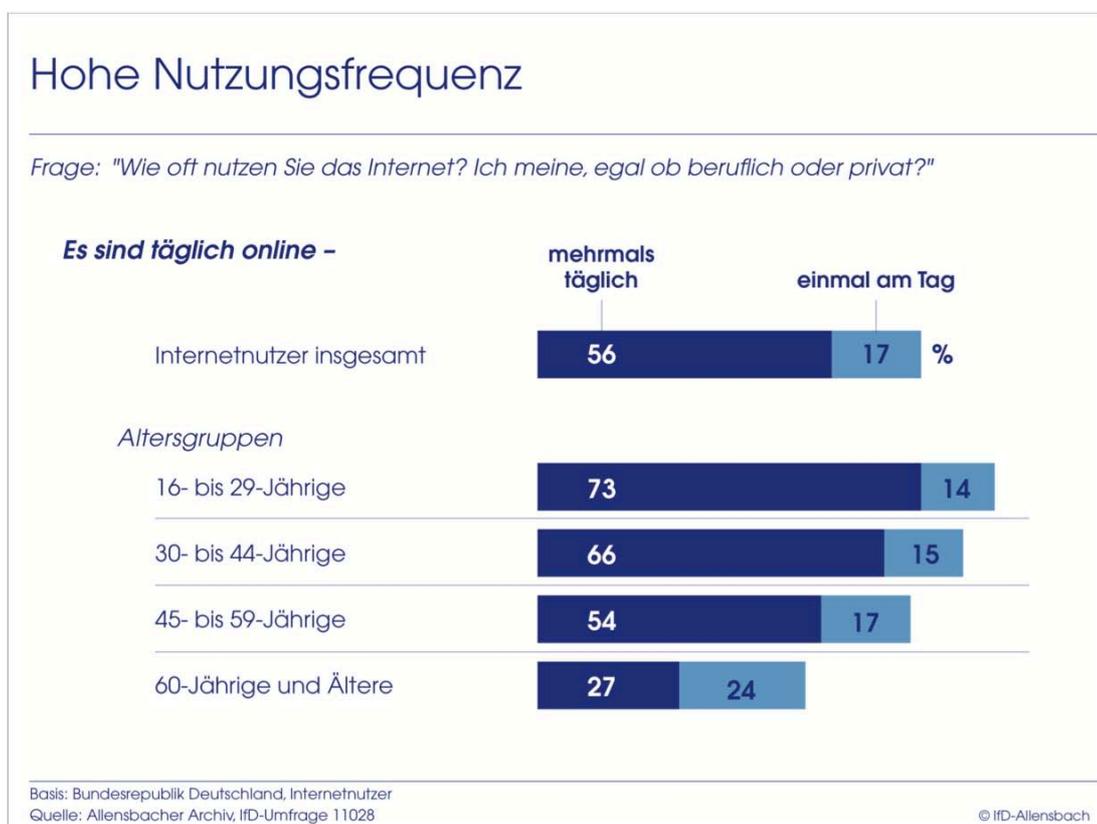
Das Internet wird mit jedem Jahr mehr zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Alltags der Bürger. Mittlerweile nutzen 77 Prozent der Bevölkerung ab 16 Jahre das Internet; bei den Unter-45-Jährigen nähert sich der Zugang zum Internet der 100-Prozent-Marke, bei den 45- bis 59-Jährigen allmählich der 90-Prozent-Marke: 98 Prozent der 30- bis 44-Jährigen nutzen das Internet privat oder an ihrem Arbeitsplatz, 86 Prozent der 45- bis 59-Jährigen. Lediglich in der Generation der 60-Jährigen und Älteren ist die Internetnutzung zurzeit noch ein Minderheitenphänomen. Von den 60-Jährigen und Älteren nutzen zurzeit 44 Prozent das Internet – mit rasch steigender Tendenz, so dass voraussichtlich binnen zwei Jahren auch die Mehrheit der 60-Jährigen und Älteren online sein wird.

Schaubild 1



Die überwältigende Mehrheit der Internetnutzer ist täglich online, die meisten mehrmals täglich. Der Kreis derjenigen, die das Internet nur sehr sporadisch nutzen, macht nur eine verschwindende Minderheit aus. So greifen 56 Prozent der Internetnutzer mehrmals täglich auf das Internet zu, weitere 17 Prozent zumindest einmal am Tag, lediglich 6 Prozent nur einmal in der Woche oder seltener. Je jünger die Internetnutzer sind, desto höher ist die Nutzungsfrequenz. Von den Unter-30-Jährigen sind 73 Prozent mehrmals täglich online, von den 45- bis 59-Jährigen 54 Prozent und von den 60-jährigen und älteren Internetnutzern dagegen nur 27 Prozent.

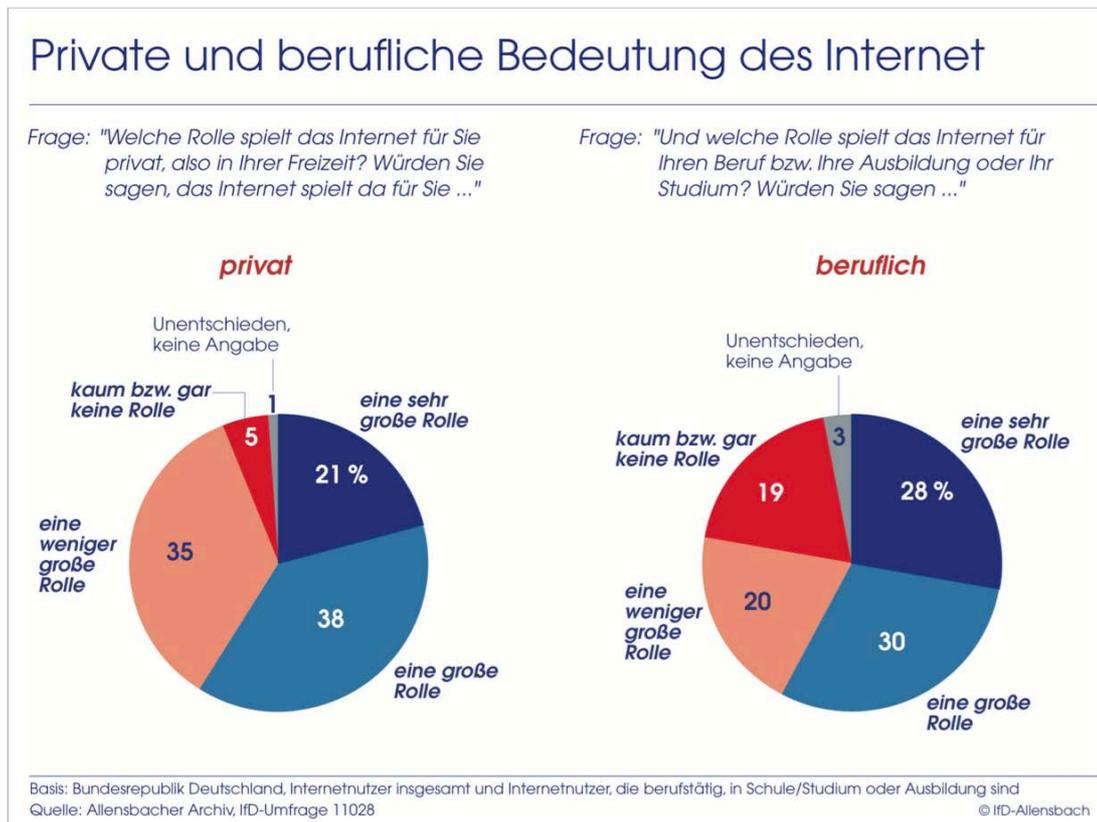
Schaubild 2



Mittlerweile spielt das Internet für die Mehrheit der Nutzer im Alltag eine große oder sogar sehr große Rolle. Das gilt für den privaten wie für den beruflichen Bereich. So stufen 59 Prozent aller Internetnutzer die Bedeutung des Internet für ihr Privatleben

und ihre Freizeit als groß oder sogar sehr groß ein; ähnlich hoch bewerten berufstätige Internetnutzer die Rolle des Internet in ihrem beruflichen Alltag.

Schaubild 3

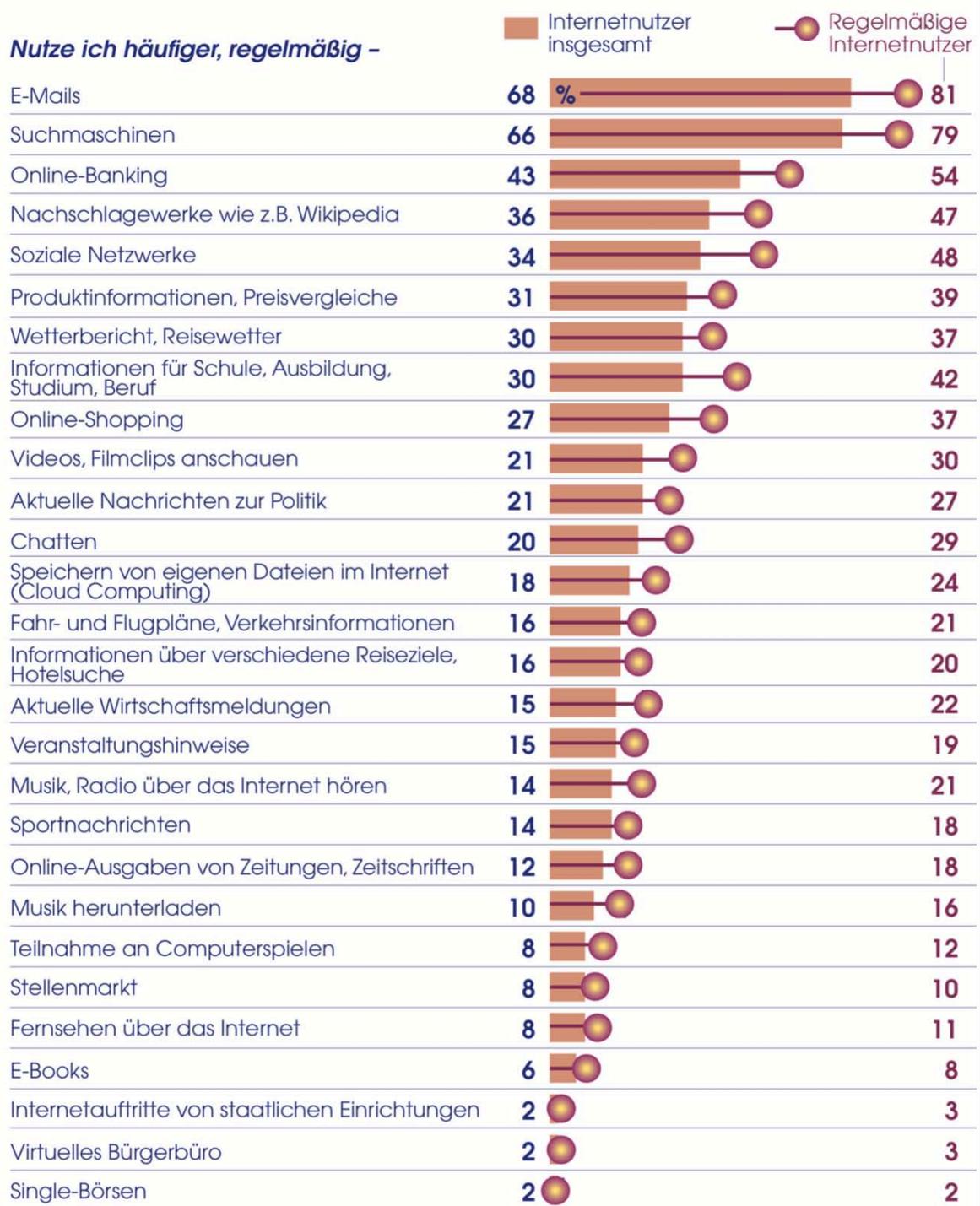


Dabei muss immer berücksichtigt werden, dass Internetnutzung die unterschiedlichsten Nutzungsarten umfasst – Information, Kommunikation, Spiele, Transaktionen wie Online-Shopping und Online-Banking, die Nutzung von Videos und Fernsehprogrammen etc – und damit ungleich heterogener ist als die Nutzung von Printmedien oder dem Fernsehen. An der Spitze der Nutzung steht die Kommunikation mit anderen über E-Mails, gefolgt von dem gezielten Abruf bestimmter Informationen über Suchmaschinen. Von diesen Funktionen machen rund zwei Drittel aller Internetnutzer Gebrauch. Mit großem Abstand folgen spezifische Transaktionen oder Nutzungsmuster wie Online-Banking, die Nutzung

von Nachschlagewerken wie Wikipedia, die Beteiligung an sozialen Netzwerken und die Nutzung des Internet für Informationen, die bei Alltagsentscheidungen hilfreich sind wie Produktinformationen, Preisvergleiche, Informationen für Schule, Ausbildung, Studium und Beruf oder auch das Reisewetter.

Der Abruf aktueller Nachrichten zu Politik oder Wirtschaft rangiert im unteren Mittelfeld. 21 Prozent der Internetnutzer rufen häufiger aktuelle politische Nachrichten online ab, von den regelmäßigen Internetnutzern 27 Prozent. 15 Prozent informieren sich regelmäßig oder zumindest häufiger im Internet über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen. Von den Internetseiten staatlicher Einrichtungen wie Ministerien und Bundesregierung machen 2 Prozent der Internetnutzer häufiger Gebrauch.

Die inhaltliche Struktur der Internetnutzung



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Internetnutzer
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11028

© IfD-Allensbach

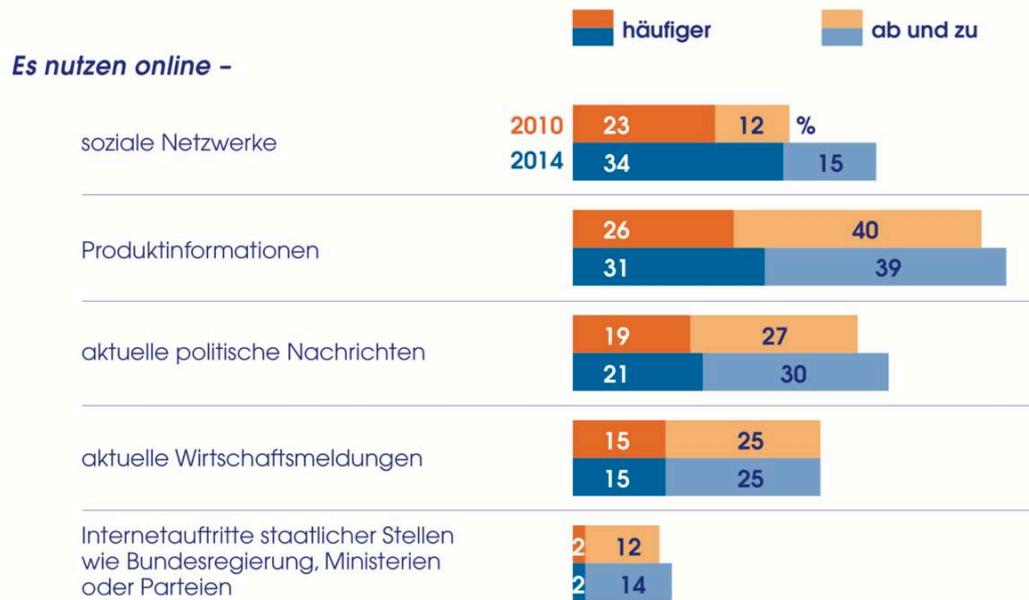
Zu dem Kreis der regelmäßigeren Nutzer kommt noch ein in der Regel größerer Kreis sporadischer Nutzer. So beziehen zwar nur 21 Prozent der Internetnutzer häufiger aktuelle politische Nachrichten aus dem Netz, weitere 30 Prozent jedoch zumindest ab und zu. Aktuelle Wirtschaftsmeldungen werden von 15 Prozent weitgehend regelmäßig aus dem Netz bezogen, von weiteren 25 Prozent gelegentlich. Der Kreis, der zumindest gelegentlich Informationen staatlicher Stellen wie der Bundesregierung oder von Ministerien online bezieht, macht mittlerweile 14 Prozent der Bevölkerung aus. Im Vergleich zu 2010 ist sowohl der Kreis gewachsen, der aktuelle politische Nachrichten (auch) im Netz verfolgt, wie auch der Kreis, der zumindest sporadisch Informationen staatlicher Stellen online abrufen. So ist der Kreis, der zumindest gelegentlich aktuelle politische Nachrichten aus dem Netz bezieht, seit 2010 von 46 auf 51 Prozent angestiegen, der Kreis, der zumindest gelegentlich das Online-Informationsangebot von Regierungsstellen nutzt, im selben Zeitraum von 14 auf 16 Prozent.

Deutlich stärker ist im selben Zeitraum die Beteiligung an sozialen Netzwerken gewachsen. 2010 tauschten sich 23 Prozent der Bürger häufiger über soziale Netzwerke aus, weitere 12 Prozent zumindest gelegentlich; heute machen 34 Prozent häufiger von dieser Möglichkeit Gebrauch, weitere 15 Prozent zumindest ab und zu. Die Mitgliedschaft in sozialen Netzwerken ist stärker altersgebunden als jede andere Art der Internetnutzung. So nutzen zwei Drittel der Unter-30-Jährigen regelmäßig soziale Netzwerke, von den 45- bis 59-jährigen Internetnutzern dagegen nur 20 Prozent, von den 60-Jährigen und Älteren lediglich 7 Prozent. Umgekehrt machen ältere Internetnutzer überdurchschnittlich von der Möglichkeit Gebrauch, sich regelmäßig im Netz über politische Entwicklungen zu informieren. 25 Prozent der 60-jährigen und älteren Internetnutzer beziehen häufig aktuelle politische Meldungen aus dem Netz, dagegen nur 15 Prozent der Unter-30-Jährigen.¹

¹ Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 5a)

Schaubild 5

Entwicklung der Internetnutzung



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Internet-Nutzer
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10055 und 11028

© IfD-Allensbach

GRATIFIKATIONEN DES INTERNET

Durch die Vielseitigkeit des Internet wird es mit einer Fülle von Gratifikationen assoziiert. Im Vordergrund stehen dabei die umfassenden Informationsmöglichkeiten und hier insbesondere die Eignung zur zeit- und ortsunabhängigen Befriedigung des individuellen Informationsbedarfs. 85 Prozent der Internetnutzer heben als Vorteil hervor, dass das Internet es ermöglicht, jederzeit an die Informationen zu kommen, die man gerade benötigt; 82 Prozent stufen das Internet auch als gut geeignet ein, um sich schnell über aktuelle Nachrichten zu informieren; 81 Prozent sind überzeugt, dass das Internet zu jedem interessierenden Thema Informationen anbieten kann. Drei Viertel schätzen die Möglichkeit, ortsunabhängig auf das Internet zugreifen zu können.

Auch der Beitrag des Internet zu mehr Markttransparenz – die Möglichkeit, sich via Internet einen Überblick über Produkte und Preise zu verschaffen – wird von annähernd 80 Prozent der Internetnutzer hervorgehoben. Der Kreis, der von diesen Informationsmöglichkeiten Gebrauch macht, wächst kontinuierlich, wie auch die Tendenz, über das Internet Transaktionen abzuwickeln. 57 Prozent der Bevölkerung, 69 Prozent der Internetnutzer, schreiben dem Internet mittlerweile zu, dass sich viel Zeit und längere Wege einsparen lassen, da das Internet Einkäufe und Online-Banking ermöglicht. Darüber hinaus wird dem Internet von der Mehrheit auch zugeschrieben, dass es die Arbeitswelt verändert und es auch erleichtert, von zu Hause aus zu arbeiten.

Während die Informationsmöglichkeiten des Internet außerordentlich geschätzt werden, gilt es gleichzeitig bemerkenswert wenig als ein Medium, das einen Beitrag zur eigenen Meinungsbildung leistet. Nur 26 Prozent der Bevölkerung und 32 Prozent der Internetnutzer halten das Internet für eine gute Hilfe, um sich eine eigene Meinung zu bilden. Dazu kommt ein ausgeprägtes Defizit in Bezug auf die Glaubwürdigkeit der angebotenen Informationen. Da das Internet aus so vielen und teilweise unbekanntem Quellen gespeist wird, stufen nur 10 Prozent der Bevölkerung insgesamt das Internet als ein glaubwürdiges Informationsmedium ein, auch von den Internetnutzern nur jeder achte.

Schaubild 6

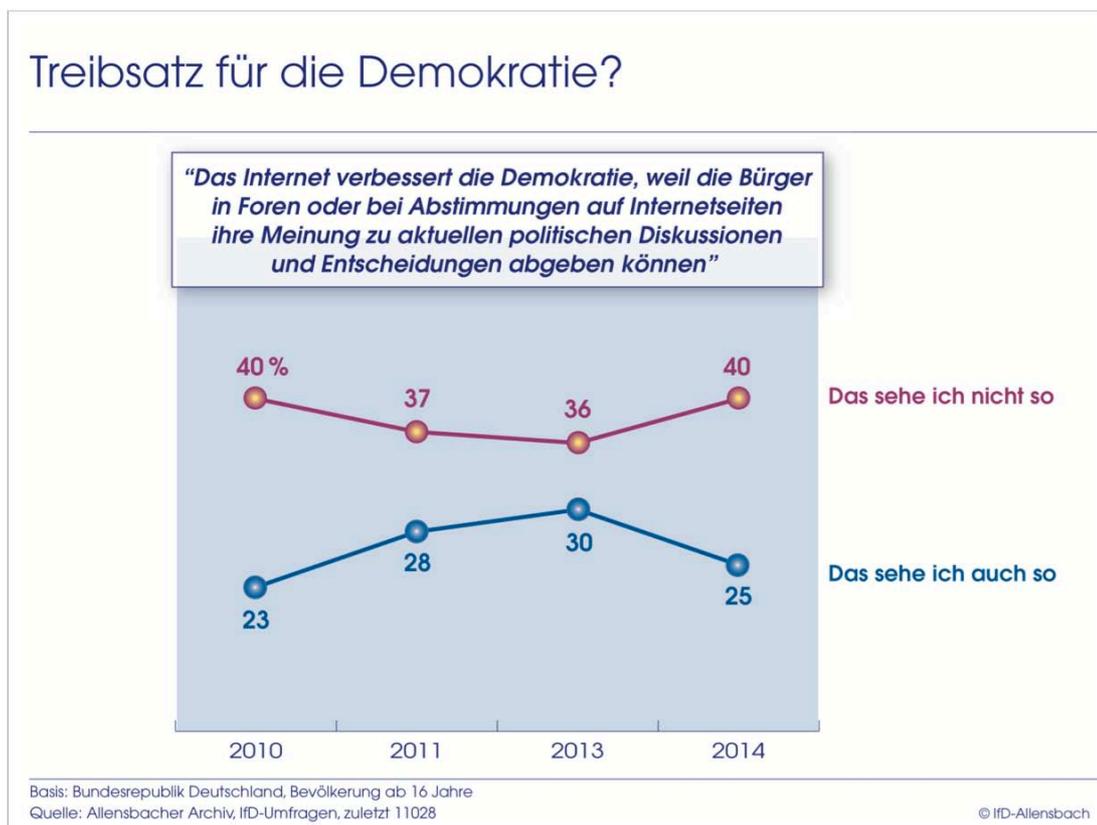
Gratifikationen des Internet		
Frage: "Hier ist einiges aufgeschrieben, was uns andere als Vorteile des Internet genannt haben. Was davon würden auch Sie sagen, was trifft Ihrer Ansicht nach auf das Internet zu?"	Bevölkerung insgesamt %	Internetnutzer %
Man kann dort jederzeit an die Informationen kommen, die man gerade benötigt	73	85
Gut geeignet, wenn man sich schnell über die aktuellen Nachrichten informieren möchte	71	82
Im Internet findet man Informationen zu jedem Thema, das einen interessiert	70	81
Durch das Internet kann man sich leicht einen Überblick über Angebote verschaffen und Preise vergleichen	66	78
Man kann von fast überall auf das Internet zugreifen	64	75
Man kann sich dort besonders gründlich und ausführlich informieren	59	70
Dadurch lassen sich viel Zeit und längere Wege einsparen, z.B. durch Bankgeschäfte oder Shoppen über das Internet	57	69
Informativ, man lernt viel	53	63
Das Internet erleichtert es, von zu Hause aus zu arbeiten	52	62
Man kann über das Internet relativ leicht mit anderen Menschen in Kontakt kommen	49	56
Macht es leichter, schwierige Sachverhalte zu verstehen	42	50
Macht Spaß	39	48
Macht einen häufiger auf interessante Themen und Fragen aufmerksam	34	41
Eine gute Hilfe, um sich eine eigene Meinung zu bilden	26	32
Glaubwürdig	10	12

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 11028 © IFD-Allensbach

Auch das Argument, dass das Internet die Demokratie verbessert, da es zahlreiche Foren und Abstimmungsmöglichkeiten bietet, bei denen Bürger ihre Meinung zu aktuellen politischen Diskussionen kundtun können, hält nur eine Minderheit für stichhaltig. 25 Prozent sehen einen positiven Beitrag des Internet zur Demokratie, 40 Prozent widersprechen dezidiert. Hier ist eine Trendwende zu beobachten: Zwischen 2010 und 2013 war langsam aber kontinuierlich die Überzeugung gewachsen, dass das Internet die Demokratie belebt und verbessert; diese Überzeugung ist in letzter Zeit wieder signifikant schwächer geworden. Auch politisch interessierte Bevölkerungskreise sind keineswegs überdurchschnittlich überzeugt, dass die Möglichkeiten der Diskussion und Meinungsäußerungen im Internet einen positiven

Beitrag zur Demokratie leisten. Nur 26 Prozent der politisch Interessierten sind davon überzeugt, während 46 Prozent dezidiert widersprechen.¹

Schaubild 7



Der Nutzen des Internet liegt aus der Überzeugung der Bürger in anderen Bereichen und vor allem in den schnellen Zugriffsmöglichkeiten auf Informationen, die die Bürger im Alltag benötigen. Diese Gratifikationen des Internet bestimmten die Haltung der Bevölkerung zu dieser Plattform weitaus mehr als es die durchaus wahrgenommenen Risiken tun. So sind 59 Prozent der Bürger überzeugt, dass der Nutzen des Internet überwiegt, während nur 10 Prozent das Internet überwiegend mit Risiken und Gefahren assoziieren. Je intensiver das Internet genutzt wird, desto

¹ Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 16

stärker dominieren die Gratifikationen das Bewusstsein der Nutzer. Von den Internetnutzern sind 73 Prozent überzeugt, dass die Nutzen des Internet überwiegen, von den regelmäßigen Internetnutzern 80 Prozent.

Schaubild 8

Positive Bilanz von Nutzen und Risiken

Frage: "Einmal ganz allgemein gefragt: Wenn Sie an das Internet denken, was überwiegt da in Ihren Augen: der Nutzen, den das Internet bietet, oder die Gefahren, die mit dem Internet verbunden sind? Würden Sie sagen ..."

	Bevölkerung insgesamt	Internetnutzer	
		insgesamt	regelmäßige
	%	%	%
Der Nutzen überwiegt deutlich	41	52	63
Der Nutzen überwiegt etwas	18	21	17
Nutzen und Gefahren gleichen sich aus	19	19	14
Die Gefahren überwiegen etwas	6	4	3
Die Gefahren überwiegen deutlich	4	2	2
Unentschieden, keine Angabe	12	2	1
	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11028

© IfD-Allensbach

RISIKEN DES INTERNET

Die positive Nutzen-Risiko-Bilanz bedeutet nicht, dass die Bürger mit dem Internet nur wenige Risiken assoziieren. Das Gegenteil ist der Fall. Die überwältigende Mehrheit fürchtet den Missbrauch persönlicher Daten, Netzkriminalität, die Bedrohung des eigenen Computers durch Viren, die Konfrontation mit unerwünschten Inhalten, sei es terroristische Propaganda, Gewaltvideos oder pornographische Inhalte oder auch die Eignung des Netzes für Betriebsespionage. Die Mehrheit sieht auch das Risiko, dass man im Internet zu viel von sich preis gibt, dort zu viel Zeit verbringt und Opfer von Mobbing wird. 58 Prozent der Internetnutzer zählen Mobbing zu den größten Gefahren des Internet, 61 Prozent, dass man zu viel von sich preis gibt, 89 Prozent, dass persönliche Daten, wie beispielsweise Bankverbindungen oder Kreditkartennummern, missbraucht werden könnten. Zwei Drittel der Internetnutzer sehen große Risiken in der Eignung des Internet für die Verbreitung von Propaganda durch radikale oder terroristische Gruppen, 65 Prozent in der Verbreitung von Gewaltdarstellungen. Die Mehrheit hält es auch für eine große Gefahr, dass man über das Internet Waffen, Drogen oder Medikamente bestellen kann, die in Deutschland verboten sind. Demgegenüber scheint den Bürgern die Unzuverlässigkeit vieler Informationen aus dem Netz eher eine Gefahr minderer Ordnung. Während nur eine kleine Minderheit die Informationen des Internet generell für glaubwürdig hält, sehen nur 40 Prozent der Internetnutzer in der Unzuverlässigkeit von Informationen eine große Gefahr.

Schaubild 9

Gefahren im Netz		
Frage: "Was sind Ihrer Meinung nach die größten Gefahren, die vom Internet ausgehen? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste."	Bevölkerung insgesamt %	Internet-nutzer %
Dass persönliche Daten wie z.B. Bankverbindungen, Kreditkartennummern von Kriminellen missbraucht werden	83	89
Dass Kriminelle über Chats oder Foren relativ leicht Opfer finden können	67	73
Dass sich Betrüger unerlaubt Zugang zum Computer verschaffen	66	73
Dass radikale oder terroristische Gruppen über das Internet Propaganda verbreiten	63	68
Dass der eigene Computer von Viren befallen wird	62	70
Dass es im Internet Gewaltvideos gibt	60	65
Dass man zu viel von sich preis gibt	58	61
Dass es im Internet pornographische Inhalte gibt	57	58
Betriebsspionage	56	62
Dass man zu viel Zeit im Internet verbringt	55	56
Dass man gemobbt wird	53	58
Dass man über das Internet Waffen, Drogen oder Medikamente bestellen kann	53	56
Dass andere über einen selbst persönliche Informationen herausfinden können	48	50
Dass wir uns im Alltag abhängig machen vom Internet	38	39
Dass viele Informationen, die man im Internet bekommt, nicht stimmen	36	40

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 11028

© IFD-Allensbach

An der Spitze der Risiken, die mit dem Internet assoziiert werden, steht der Missbrauch persönlicher Daten. Die Bürger fürchten hier nicht nur den Missbrauch durch Kriminelle, sondern misstrauen auch in hohem Maße der Wirtschaft wie dem Staat. Nur 9 Prozent der Bürger setzen Vertrauen in Unternehmen, dass sie mit gespeicherten Daten sorgsam umgehen und die Interessen der Verbraucher berücksichtigen. Genauso gering ist das Vertrauen in den Staat: nur 9 Prozent vertrauen dem Staat beim Umgang mit gespeicherten Daten, während 74 Prozent dezidiert Misstrauen äußern. Während sich das Misstrauen gegenüber der Wirtschaft schon längere Zeit auf diesem Niveau bewegt, begegnet dem Staat heute signifikant mehr Misstrauen, als dies noch vor einigen Jahren der Fall war. 2013 misstrauten 65 Prozent der Bevölkerung dem staatlichen Umgang mit persönlichen Daten, jetzt 74 Prozent.

Stabiles Misstrauen gegenüber Wirtschaft und Staat

Frage: "Vertrauen Sie den **Unternehmen**, wie sie mit gespeicherten Daten umgehen, oder misstrauen Sie Unternehmen da eher?"

	2007	2009	2010	2013	2014
	%	%	%	%	%
Vertraue	12	8	9	9	9
Misstraue	69	79	70	71	76
Unentschieden	19	13	21	20	15
	100	100	100	100	100

Frage: "Vertrauen Sie dem **Staat**, wie er mit gespeicherten Daten umgeht, oder misstrauen Sie dem Staat da eher?"

	2007	2009	2010	2013	2014
	%	%	%	%	%
Vertraue	23	18	30	17	9
Misstraue	57	66	50	65	74
Unentschieden	20	16	20	18	17
	100	100	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 11028

© IfD-Allensbach

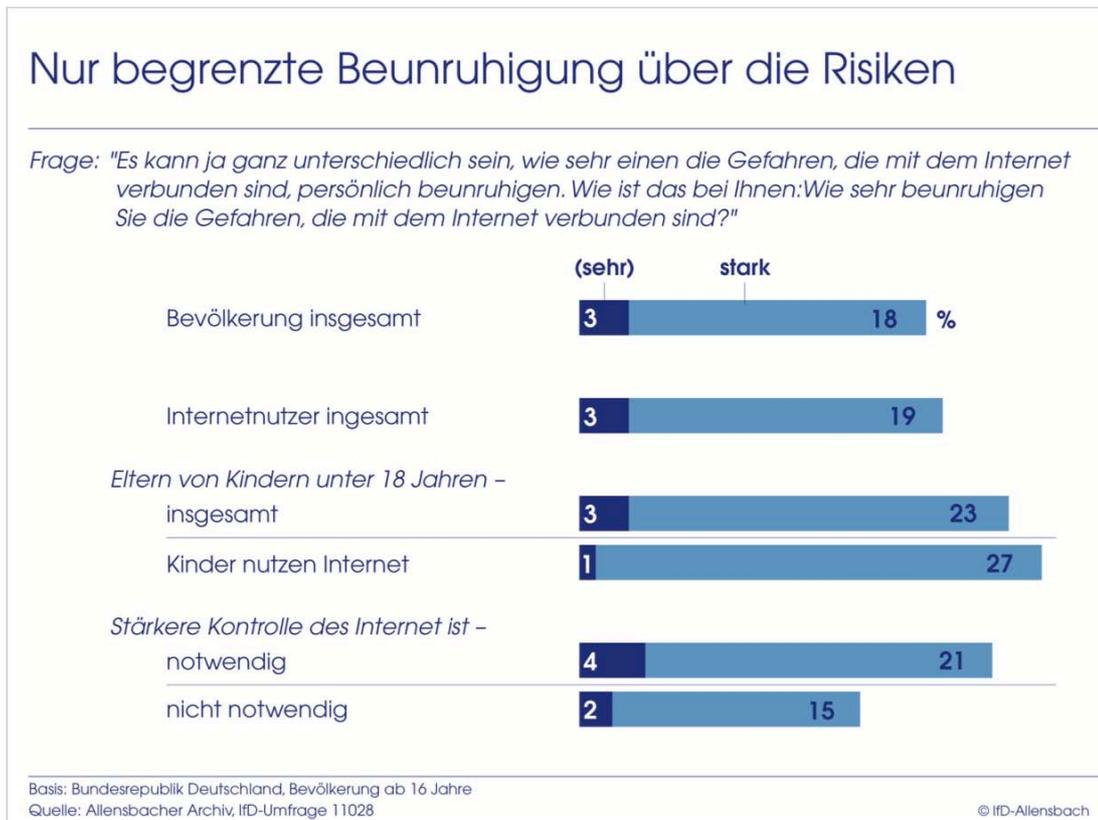
Viele Risiken aus dem Netz kennt die Bevölkerung nur aus Medienberichten und vom Hörensagen. Noch am verbreitetsten ist die Erfahrung, dass das eigene E-Mail-Konto mit Werbe-E-Mails überschüttet wurde, eine Erfahrung, die immerhin 60 Prozent der Internetnutzer bereits gemacht haben. Fast jeder Zweite berichtet auch, dass der eigene Computer einmal oder wiederholt durch Viren befallen war. Alle anderen negativen Erfahrungen sind bisher Minderheitenphänomene. So haben 23 Prozent bereits die Erfahrung gemacht, dass im Internet unzutreffende Informationen verbreitet wurden. Jeder Fünfte ist im Internet beim Surfen auf bedenkliche Inhalte gestoßen wie beispielsweise Gewaltdarstellungen oder Propaganda von radikalen Gruppen. 7 Prozent berichten, dass sich Dritte Zugang zu ihrer E-Mail-Adresse bzw. zu ihrem Profil in einem sozialen Netzwerk verschafft haben. 6 Prozent haben schon persönlich die Erfahrung gemacht, dass Fotos oder andere Informationen über die eigene Person ohne ihr Wissen und ohne Erlaubnis ins Netz gestellt wurden. 2 Prozent berichten von Mobbing, ebenso viele von dem Missbrauch persönlicher Daten durch Betrüger. Unter-30-jährige Nutzer berichten überdurchschnittlich von Mobbing und dass gegen ihren Willen oder ohne ihr Wissen Fotos und andere persönliche Informationen ins Netz gestellt wurden. Diese Erfahrung haben bereits 11 Prozent der Unter-30-Jährigen gemacht; Opfer von Mobbing-Aktionen im Netz waren knapp 5 Prozent.¹

¹ Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 22

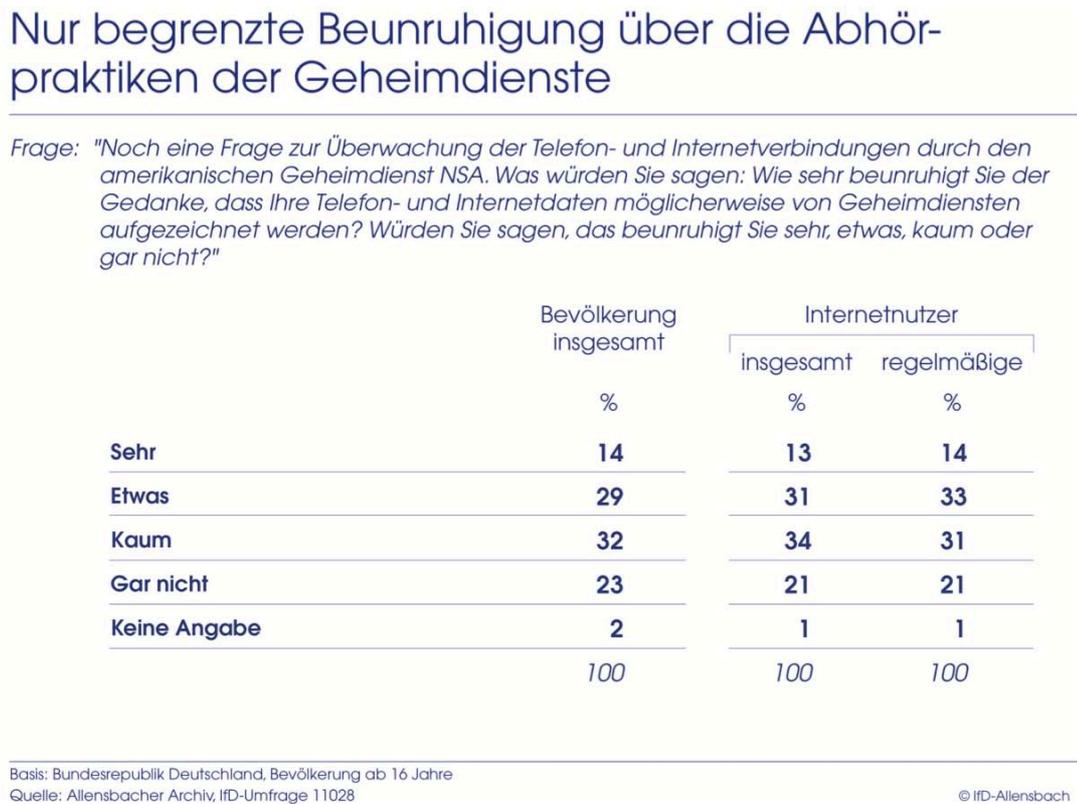
Schaubild 11



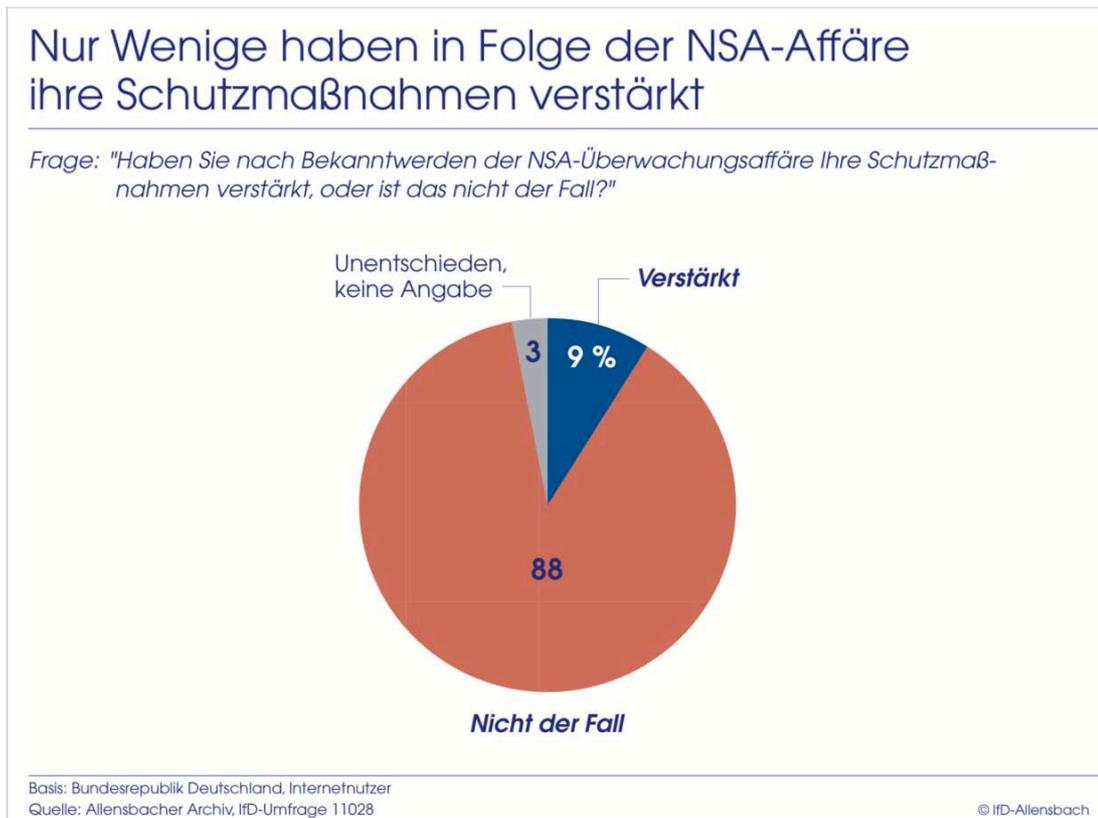
Während die Gratifikationen des Internet von der großen Mehrheit täglich erlebt werden, kennt die meisten Gefahren nur eine kleine Minderheit aus eigener Erfahrung. Dies erklärt die ausgesprochen positive Nutzen-Risiko-Bilanz, aber auch die sehr begrenzte Beunruhigung über die Gefahren im Netz. Die überwältigende Mehrheit ist sich zwar durchaus bewusst, dass es solche Gefahren im Netz gibt. Da jedoch nur eine Minderheit persönlich mit diesen Gefahren konfrontiert war, beunruhigen diese Risiken die große Mehrheit nur wenig. Lediglich 3 Prozent beunruhigen die Risiken des Internet sehr stark, weitere 18 Prozent stark. Überdurchschnittlich beunruhigt zeigen sich Eltern von Kindern unter 18 Jahren, insbesondere wenn die Kinder regelmäßig das Internet nutzen. Von den Eltern unter-18-jähriger Kinder, die das Internet nutzen, sind 28 Prozent über die Risiken im Netz sehr besorgt.



Auch die intensive öffentliche Diskussion über die Abhörpraktiken der NSA hat die Bürger nur sehr begrenzt beunruhigt. Nur 14 Prozent sind sehr besorgt, dass ihre Telefon- und Internetdaten möglicherweise von Geheimdiensten aufgezeichnet werden. Weitere 29 Prozent sind darüber „etwas beunruhigt“. Die Mehrheit gibt zu Protokoll, dass sie dieser Gedanke kaum oder gar nicht umtreibt. Regelmäßige Internetnutzer sind nur marginal stärker als der Durchschnitt der Bevölkerung besorgt, dass ihre persönlichen Daten von Geheimdiensten aufgezeichnet werden könnten.



Nur eine kleine Minderheit hat nach Bekanntwerden der NSA-Überwachungsaffäre auch ihre Schutzmaßnahmen im Netz verstärkt. 9 Prozent haben in Folge dieser Informationen versucht, ihre Daten im Netz stärker zu schützen, die überwältigende Mehrheit hat keine Maßnahmen ergriffen. Auch von den Internetnutzern, die die Gefahren im Netz stark beunruhigen, haben nur 13 Prozent verstärkte Schutzmaßnahmen ergriffen.



Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die große Mehrheit der Internetnutzer bereits seit längerem durchaus Schutzmaßnahmen ergreift, beispielsweise Software einsetzt, die einen Virenschutz enthält, im Internet Seiten meidet, die verdächtig erscheinen, oder möglichst sichere Passwörter einsetzt. 88 Prozent der Internetnutzer machen von einer Virenschutz-Software Gebrauch, jeweils 68 Prozent setzen möglichst sichere Passwörter ein und meiden im Internet Seiten, die verdächtig erscheinen. Die Mehrheit achtet auch beim Herunterladen von Daten auf die Quelle und aktualisiert regelmäßig das Betriebssystem des Computers bzw. des Smartphones. Knapp jeder Zweite ändert auch regelmäßig seine Passwörter; diese Praxis hat in letzter Zeit steil zugenommen. 2013 berichteten erst 31 Prozent der Internetnutzer, dass sie nicht nur versuchen, möglichst sichere Passwörter zu verwenden, sondern die Passwörter auch öfter ändern. Tendenziell ist bei fast allen

Schutzmaßnahmen ein Anstieg zu verzeichnen; so hat sich der Anteil der Internetnutzer, der beim Herunterladen von Dateien auf die Quelle achtet, seit 2013 von 49 auf 53 Prozent erhöht, der Anteil, der regelmäßig das Betriebssystem des Computers bzw. Smartphones aktualisiert, von 48 auf 53 Prozent. Lediglich die Vermeidung verdächtiger Seiten wird heute seltener als Vorsichtsmaßnahme genannt als noch 2013.

Schaubild 15

Mehr Schutzmaßnahmen

Frage: "Um sich gegen mögliche Gefahren im Zusammenhang mit dem Internet zu schützen, kann man ja verschiedene Maßnahmen ergreifen. Was von dieser Liste machen auch Sie, um sich zu schützen?"

	2013	2014
	%	%
Eine Software verwenden, die den Computer vor Viren schützt	86	88
Im Internet nicht auf Seiten gehen, die mir verdächtig erscheinen	74	68
Möglichst sichere Passwörter verwenden, z.B. eine Kombination aus Zahlen und Buchstaben	64	68
Beim Herunterladen von Dateien auf die Quelle achten	49	53
Regelmäßig das Betriebssystem des Computers bzw. des Smartphones aktualisieren	48	53
Regelmäßig Passwörter ändern	31	47

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Internetnutzer
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 11015 und 11028

© IfD-Allensbach

GEFAHREN FÜR KINDER

Die große Mehrheit assoziiert das Internet nicht nur generell in hohem Maße mit Gefahren, sondern speziell auch in Bezug auf die Risiken für Kinder. Die große Mehrheit sieht hier ähnliche Gefahren wie für die Internetnutzer insgesamt, doch unterscheidet sich teilweise die Rangfolge der Gefahren deutlich. So stehen bei den Risiken, die das Netz in den Augen der Bürger für Kinder birgt, zwei Risiken an der Spitze, die in der generellen Einschätzung der Risiken nur im Mittelfeld rangieren: dass man zu viel von sich preis gibt und dass zu viel Zeit im Internet verbracht wird und dadurch andere Kontakte oder Aufgaben vernachlässigt werden. 83 Prozent der Bürger sehen eine besonders große Gefahr des Internet für Kinder darin, dass Kinder und Jugendliche zu viel von sich preis geben, ebenso viele, dass Kinder und Jugendliche in Versuchung gebracht werden, zu viel Zeit im Internet zu verbringen und dadurch anderes zu vernachlässigen. Auch die Gefahr des Mobbing wird für Kinder und Jugendliche höher eingeschätzt als im generellen Gefahrenkatalog, der mit dem Internet assoziiert wird. 74 Prozent der Bürger fürchten, dass Kinder und Jugendliche Gefahr laufen, im Netz gemobbt zu werden.

Daneben sieht die Bevölkerung besondere Risiken für Kinder durch die weitgehend unzensurierten Inhalte des Netzes. 76 Prozent sehen große Gefahren in pornografischen Inhalten, 72 Prozent in Gewaltvideos und 63 Prozent in der Konfrontation mit der Propaganda radikaler oder terroristischer Gruppierungen. Gerade dieses Risiko wird heute stärker betont als noch vor einigen Jahren. 2010 sahen erst 53 Prozent eine besonders große Gefahr in der Konfrontation von Kindern und Jugendlichen mit derartiger Propaganda, jetzt 63 Prozent. Auch das Risiko, dass Kriminelle über Chats und Foren relativ leicht Opfer unter Kindern und Jugendlichen finden, wird heute stärker betont wie auch die Sorge, dass Kinder und Jugendliche zu stark von dem Internet vereinnahmt werden und dadurch anderes vernachlässigen. Dagegen ist die Sorge deutlich zurückgegangen, dass Kinder und Jugendliche über das Internet Waffen oder Drogen bestellen könnten, die in Deutschland verboten sind.



Eltern von Kindern unter 18 Jahren sehen die Risiken, die das Netz für Kinder und Jugendliche birgt, nicht wesentlich anders als der Durchschnitt der Bevölkerung. Sie betonen jedoch überdurchschnittlich die Gefahren, dass Kinder und Jugendliche zu viel von sich preis geben könnten und dadurch Dritte mehr über die Kinder herausfinden als gut ist. Auch die Sorge, dass Kinder und Jugendliche zu viel Zeit im Netz verbringen und dadurch anderes vernachlässigen, halten Eltern von Kindern unter 18 Jahren noch mehr als der Durchschnitt der Bevölkerung für eine reale Gefahr.

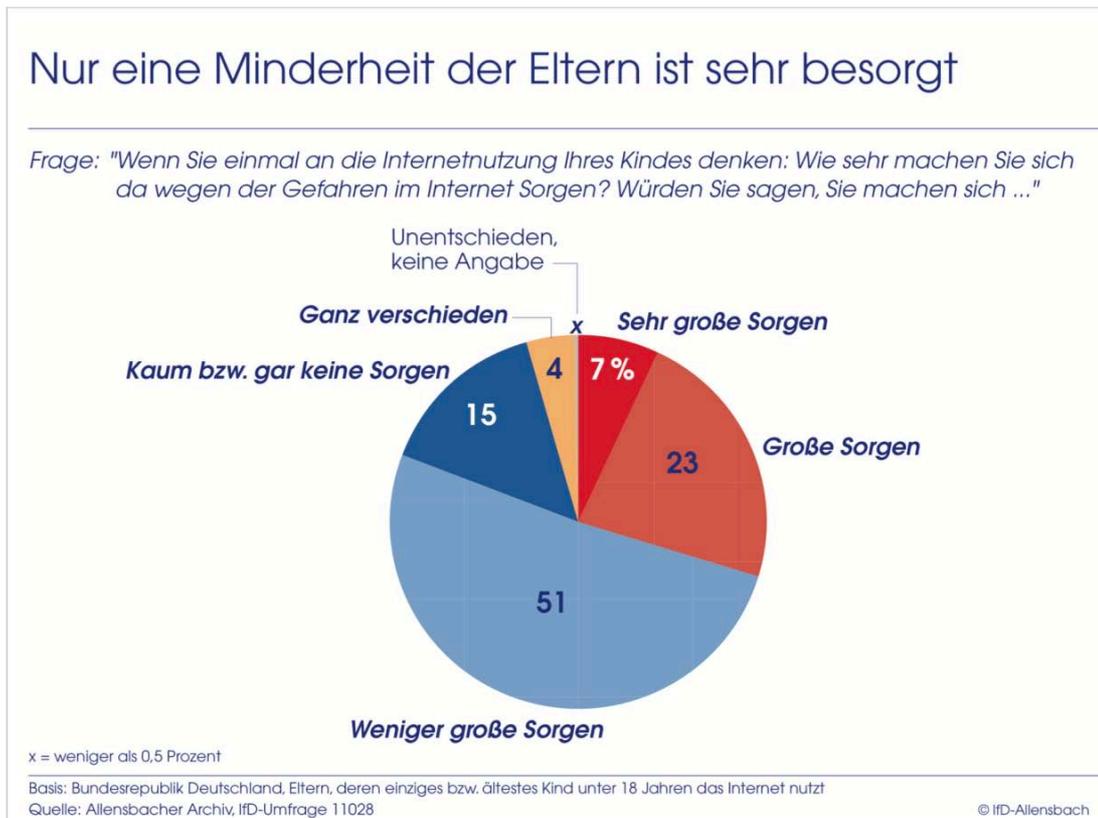
Schaubild 17

Gefahren für Kinder und Jugendliche		
Frage: "Was sind Ihrer Meinung nach für Kinder und Jugendliche die größten Gefahren, die vom Internet ausgehen?"	Bevölkerung insgesamt %	Eltern von Kindern unter 18 Jahren %
Dass Kinder und Jugendliche zu viel von sich preis geben	83	93
Dass Kinder und Jugendliche zu viel Zeit im Internet verbringen und dadurch anderes vernachlässigen	83	91
Dass es im Internet pornographische Filme und Bilder gibt	76	74
Dass sie gemobbt werden	74	77
Dass Kriminelle über Chats oder Foren relativ leicht Opfer finden können	73	77
Dass es im Internet Gewaltvideos gibt	72	75
Dass radikale oder terroristische Gruppen über das Internet Propaganda verbreiten	63	63
Dass sich Betrüger unerlaubt Zugang zum Computer verschaffen	60	59
Dass persönliche Daten wie z.B. Kreditkartennummern von Kriminellen missbraucht werden	59	57
Dass andere über einen selbst persönliche Informationen herausfinden können	56	64
Dass der eigene Computer von Viren befallen wird	50	50
Dass Kinder und Jugendliche über das Internet Waffen, Drogen oder Medikamente bestellen können	44	44
Dass viele Informationen, die man im Internet bekommt, nicht stimmen	41	40

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11028

© IfD-Allensbach

Trotz dieser Risikoeinschätzung zeigt sich auch hier, dass sich nur eine Minderheit der Eltern nennenswerte Sorge über die Internetnutzung ihres Kindes macht. Zwar geben immerhin 30 Prozent der Eltern von Kindern unter 18 Jahren zu Protokoll, dass sie sich große oder sogar sehr große Sorgen machen, mit welchen Gefahren ihre Kinder im Netz konfrontiert sind. Zwei Drittel der Eltern sind jedoch weitgehend unbesorgt.



Die Besorgnis der Eltern hat sich in den letzten Jahren auch nur wenig verändert. Zwar ist der Anteil, der sich sehr große Sorgen macht, seit 2010 von 3 auf 7 Prozent angestiegen; weitere 23 Prozent machten sich 2010 und machen sich auch heute große Sorgen. Der Anteil, der sich nur wenige oder kaum Sorgen macht, ist in den letzten vier Jahren von 70 auf 66 Prozent zurückgegangen. Insgesamt signalisieren diese Trenddaten jedoch weitgehende Stabilität und keinen gravierenden Anstieg der Besorgnis.

Sorgen über Gefahren für Kinder

Frage: "Wenn Sie einmal an die Internetnutzung Ihres Kindes denken: Wie sehr machen Sie sich da wegen der Gefahren im Internet Sorgen? Würden Sie sagen, Sie machen sich ..."

	2010	2014
	%	%
"sehr große Sorgen"	3	7
"große Sorgen"	23	23
"weniger große Sorgen"	56	51
"kaum bzw. gar keine Sorgen"	14	15
"Ganz verschieden"	3	4
Unentschieden, keine Angabe	1	x
	<i>100</i>	<i>100</i>

x = weniger als 0,5 Prozent

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Kindern unter 18 Jahren, die das Internet nutzen
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10055 und 11028

© IfD-Allensbach

Bei der Bewertung dieser Daten ist zu berücksichtigen, dass ein erheblicher Teil der Eltern kaum einen Überblick hat, was das eigene Kind im Internet macht und welche Seiten es besucht. Zwar sind immerhin 61 Prozent der Eltern überzeugt, dass sie dies ziemlich gut überblicken; 36 Prozent geben jedoch freimütig zu Protokoll, dass sich die Internetnutzung ihres Kindes nur schwer überblicken lässt. Je weniger die Risiken des Internet beunruhigen, desto mehr sind die Eltern überzeugt, dass sie über die Internetnutzung ihres Kindes relativ gut Bescheid wissen. Von den Eltern, die die Gefahren des Internet stark oder sogar sehr stark beunruhigen, ziehen dagegen 51 Prozent die Bilanz, dass sie nur sehr eingeschränkt wissen, was ihr Kind im Internet an Inhalten nutzt und wie und mit wem es kommuniziert.

Ein erheblicher Teil der Eltern traut sich kein Urteil über die Internetnutzung des eigenen Kindes zu

Frage: "Natürlich kann man nicht immer genau wissen, was die eigenen Kinder so alles machen, aber wie ist das bei Ihnen: Würden Sie sagen, Sie wissen ganz generell ziemlich gut darüber Bescheid, was Ihr Kind im Internet macht, welche Seiten es besucht, oder lässt sich das nur schwer überblicken?"

	Eltern, deren einziges bzw. ältestes Kind unter 18 Jahren das Internet nutzt		
	insgesamt	Gefahren durch das Internet beunruhigen -	
		(sehr) stark	weniger/ gar nicht
	%	%	%
Weiß ziemlich gut Bescheid	61	44	67
Lässt sich nur schwer überblicken	36	51	31
Unentschieden, keine Angabe	3	5	2
	100	100	100

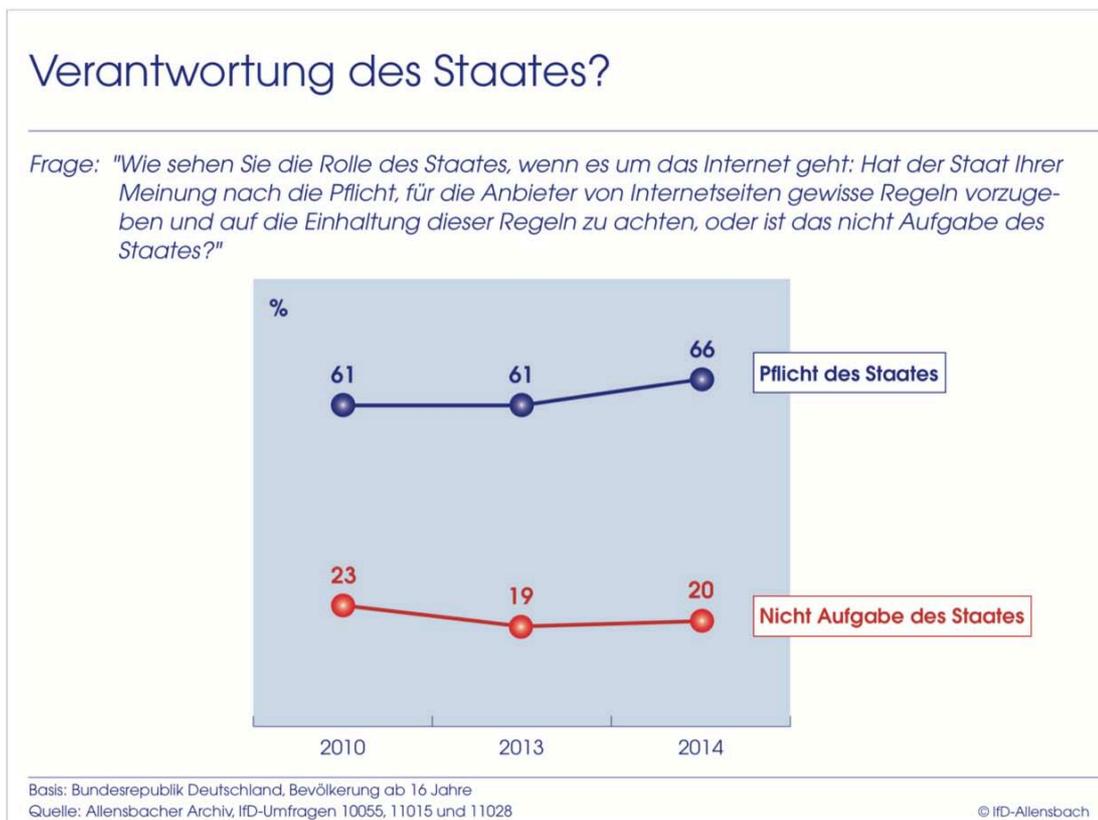
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Eltern von Kindern, deren einziges bzw. ältestes Kind unter 18 Jahren das Internet nutzt
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11028

© IfD-Allensbach

DER RUF NACH DEM STAAT

Die große Mehrheit der Bürger sieht den Staat in der Pflicht, für die Anbieter von Internetseiten Regeln vorzugeben und auch auf die Einhaltung dieser Regeln zu achten. Zwei Drittel der Bevölkerung vertreten diese Position, lediglich 20 Prozent sind der Auffassung, dies sei nicht Aufgabe des Staates. Dabei hat sich der Ruf nach einem aktiven Staat in letzter Zeit verstärkt. Sowohl 2010 wie 2013 sahen 61 Prozent der Bürger den Staat in der Pflicht, aktuell zwei Drittel.

Schaubild 21



Diejenigen, die die Gefahren im Internet stark beunruhigen, plädieren überdurchschnittlich für eine aktive Rolle des Staates, doch auch die große Mehrheit derjenigen, die die Gefahren zwar sehen, sich darüber aber persönlich nur wenig

Sorgen machen.¹ Generell sind die Erwartungen an den Staat in Bezug auf Kontrolle und Eingriffe in das Internet in den letzten Jahren gewachsen. Das gilt insbesondere für die Bekämpfung von Kriminalität im Netz. Schon 2010 erwarteten drei Viertel der Bürger vom Staat, dass er Betrüger und Kriminelle, die im Internet aktiv sind, verfolgt. Heute liegt dieser Anteil bei 85 Prozent. Darüber hinaus erwartet die überwältigende Mehrheit, dass der Staat für das Internet bestimmte Regeln festlegt, Internetseiten mit illegalem Inhalt sperrt und gegen Anbieter von Internetseiten vorgeht, die zulassen, dass auf ihren Seiten illegale Inhalte veröffentlicht werden. Auch die Bekämpfung von Pornographie im Netz sehen 70 Prozent der Bürger als Aufgabe des Staates. Insgesamt wird dem Staat hier eine sehr umfassende Verantwortung zugeschrieben, nicht nur unter dem Aspekt der Kriminalitätsbekämpfung im Netz, sondern auch in einer inhaltlichen Zensur.

Schaubild 22

Gewachsene Erwartungen an den Staat		
Frage: "Und was sollte der Staat im Zusammenhang mit dem Internet tun? Was von dieser Liste erwarten Sie vom Staat?"		
<i>Ich erwarte vom Staat, dass er -</i>	2010	2014
	%	%
gegen Kriminalität im Internet vorgeht, Betrüger und Kriminelle verfolgt	75	85
für das Internet bestimmte Regeln festlegt, an die sich die Anbieter von Internetseiten halten müssen	71	78
Internetseiten mit illegalem Inhalt sperrt	70	78
gegen Anbieter von Internetseiten vorgeht, die zulassen, dass auf ihren Seiten illegale Inhalte veröffentlicht werden	67	75
Pornographie im Internet bekämpft, dafür sorgt, dass Pornographie nicht für jeden frei zugänglich ist	66	70
Die Inhalte von Internetseiten kontrolliert	50	54

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Befragte, die nicht ausdrücklich sagen, es sei nicht Aufgabe des Staates, Regeln für das Internet vorzugeben
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfragen 10055 und 11028 © IFD-Allensbach

¹ Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 30

Viele Bürger trauen sich jedoch gleichzeitig kein Urteil zu, wieweit der Staat diesen Erwartungen gerecht wird. Gefragt, ob die Eingriffe des Staates in das Netz und die Kontrolle, die der Staat ausübt, ausreichen oder nicht ausreichen, passt annähernd die Hälfte der gesamten Bevölkerung. 41 Prozent geben freimütig zu Protokoll, dass sie die staatlichen Aktivitäten auf diesem Feld nicht beurteilen können, weitere 5 Prozent sind unentschieden. Von den übrigen sind mit Abstand die meisten überzeugt, dass die bisherigen Maßnahmen des Staates unzureichend sind. Lediglich 3 Prozent der Bürger haben den Eindruck, dass der Staat zu stark in das Netz eingreift, während 40 Prozent die Eingriffe für unzureichend halten. Dieses Meinungsbild ist bereits seit Jahren stabil.

Schaubild 23

Einschätzung der staatlichen Aktivitäten

Frage: "Wenn Sie einmal danach gehen, was Sie darüber wissen oder gehört haben: Wie beurteilen Sie die Eingriffe des Staates ins Internet und die Kontrolle, die er ausübt? Greift der Staat Ihrer Meinung nach zu stark ein, oder zu wenig, oder gerade richtig?"

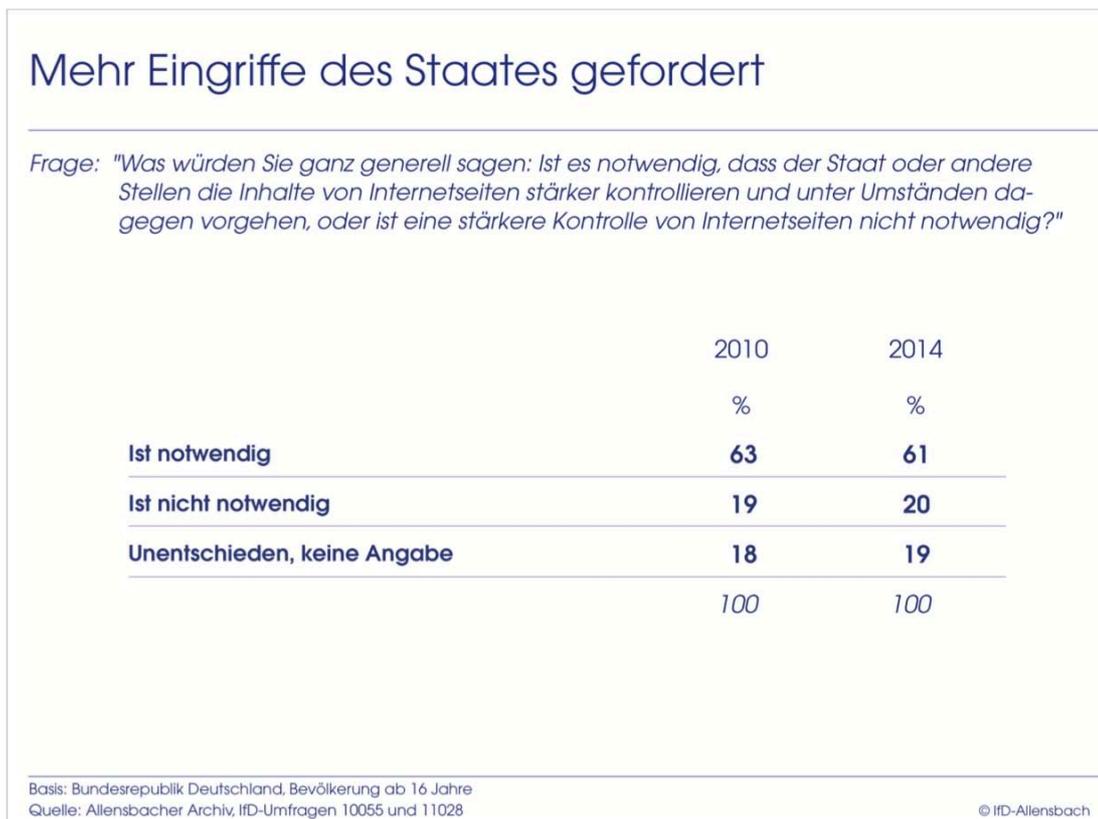
	2010	2014
	%	%
Zu stark	3	3
Zu wenig	41	40
Gerade richtig	12	11
Kann ich nicht beurteilen	39	41
Unentschieden, keine Angabe	5	5
	<i>100</i>	<i>100</i>

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10055 und 11028

© IfD-Allensbach

Obwohl sich weite Bevölkerungskreise überhaupt kein Urteil über die staatliche Politik in Bezug auf das Internet zutrauen, ist gleichzeitig die große Mehrheit stabil überzeugt, dass der Staat oder andere Stellen die Inhalte von Internetseiten verstärkt kontrollieren und unter Umständen dagegen vorgehen müssten. 61 Prozent vertreten diese Auffassung, lediglich 20 Prozent votieren dagegen.

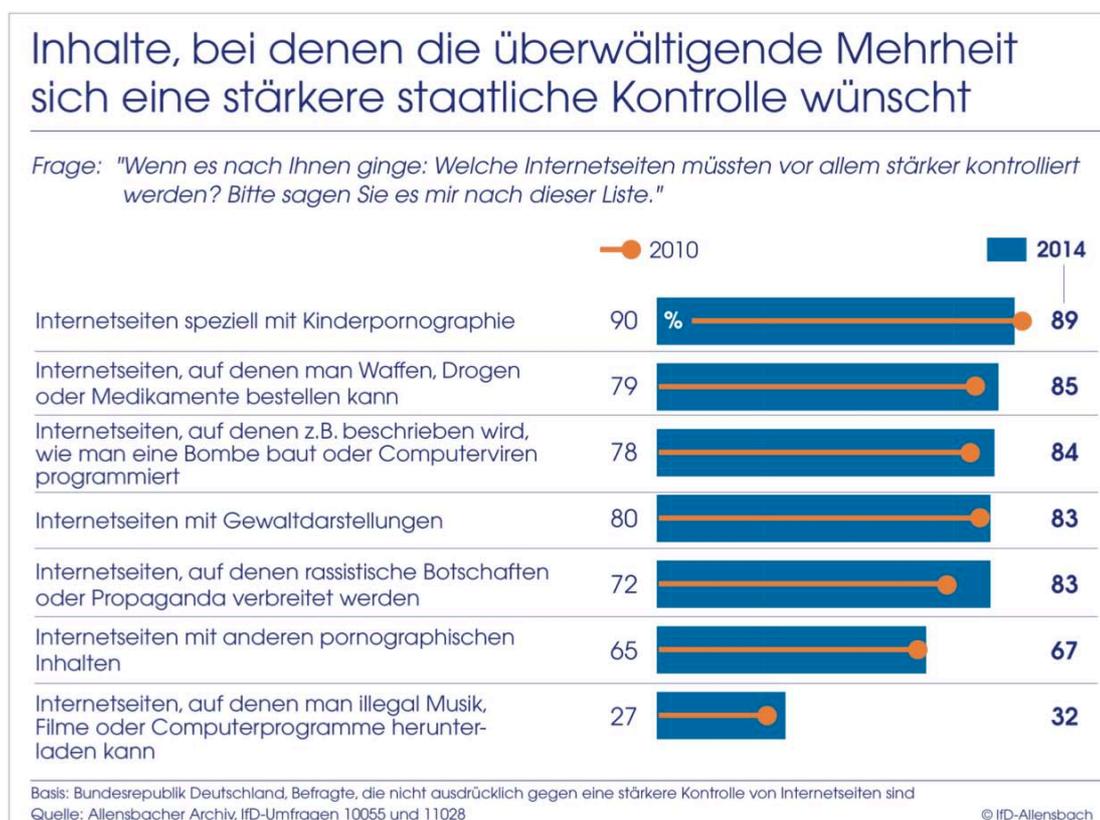
Schaubild 24



Zu den Seiten, die aus der Sicht der überwältigenden Mehrheit stärker kontrolliert werden müssten, gehören Kinderpornographie, Gewaltdarstellungen, Internetseiten mit rassistischen Botschaften oder Propaganda, Handelsplattformen, auf denen Waffen, Drogen oder Medikamente angeboten werden, und Internetseiten, auf denen Anleitungen gegeben werden, wie andere geschädigt und bedroht werden könnten, z.B. durch die Programmierung von Computerviren oder Anleitungen zum Bau von

Bomben. Dagegen scheint der Mehrheit die illegale Nutzung von Musik, Firmen- oder Computerprogrammen eine lässliche Sünde, die vom Staat nicht intensiver verfolgt werden müsste; lediglich 32 Prozent plädieren dafür, dass der Staat verstärkt Internetseiten mit solchen illegalen Angeboten kontrolliert. Dagegen halten rund 90 Prozent eine stärkere Kontrolle von kinderpornographischen Angeboten im Netz für wichtig, jeweils 83 Prozent eine stärkere Kontrolle von Seiten mit Gewaltdarstellungen oder rassistischen Botschaften und Propaganda radikaler Gruppen, 67 Prozent auch generell eine stärkere Kontrolle von Internetseiten mit pornographischen Inhalten abseits der Kinderpornographie. Die Vorstellungen, welche Inhalte vor allem einer stärkeren staatlichen Kontrolle bedürfen, sind seit Jahren weitgehend konstant. Lediglich die Forderung, dass sich der Staat verstärkt mit Internetseiten auseinandersetzen soll, auf denen rassistische Botschaften oder Propaganda radikaler Gruppierungen verbreitet werden, hat signifikant zugenommen. 2010 hielten 72 Prozent eine stärkere Kontrolle solcher Seiten für notwendig, aktuell 83 Prozent.

Schaubild 25



Um zu prüfen, wie festgefügt die Vorstellung ist, dass der Staat verstärkt eine Kontrolle im Internet ausüben müsste, wurde ein Argumentationstest eingesetzt. Dabei wurde der Forderung, dass der Staat oder andere Stellen die Inhalte von Internetseiten stärker kontrollieren und unter Umständen auch zensieren soll, um die Internetnutzer und vor allem Kinder und Jugendliche besser zu schützen, das Argument entgegengesetzt, dass es in einem freiheitlichen Staat nicht sein kann, dass der Staat oder eine andere Stelle festlegt, was sich der Einzelne im Internet anschauen darf und was nicht. Weiter wurde argumentiert, dass jeder Internetnutzer selbst für seine inhaltliche Nutzung verantwortlich ist und im Falle von Kindern und Jugendlichen die Eltern. Dieses Argument bringt etwas Bewegung in die breite Phalanx, die nach mehr Kontrollen ruft. Unter dem Eindruck dieses Arguments vermindert sich die Forderung nach einer verstärkten Kontrolle auf 54 Prozent, während 31 Prozent für weitgehende Freiheit im Netz plädieren und damit für eine zurückhaltende Rolle des Staates votieren. Dieses Argument zieht heute mehr als vor vier Jahren. Damals schlossen sich lediglich 26 Prozent dem Argument an, dass die Verantwortung für die inhaltliche Nutzung letztlich bei jedem Internetnutzer bzw. bei den Eltern liegt und nicht auf den Staat übertragen werden sollte.

Pro und contra staatliche Kontrolle		
Frage: "Hier unterhalten sich zwei darüber, ob es notwendig ist, dass der Staat oder andere Stellen die Inhalte von Internetseiten stärker kontrollieren und unter Umständen dagegen vorgehen. Welcher von beiden sagt eher das, was auch Sie denken?"		
	2010	2014
	%	%
"Ich finde es notwendig, dass der Staat oder andere Stellen die Inhalte von Internetseiten stärker kontrollieren und unter Umständen dagegen vorgehen. Im Internet gibt es viele Seiten, die vor allem für Kinder und Jugendliche ungeeignet sind, z.B. weil sie pornographische Filme oder Gewaltdarstellungen enthalten. Vor solchen Seiten muss man die Internetnutzer und vor allem Kinder und Jugendliche besser schützen."	59	54
"Das sehe ich anders. Es kann nicht sein, dass der Staat oder eine andere Stelle festlegen, was sich der Einzelne im Internet anschauen darf und was nicht. Dafür ist jeder selbst verantwortlich, bei Kindern liegt die Verantwortung bei den Eltern. Daher bin ich gegen eine stärkere Kontrolle von Internetseiten."	26	31
Unentschieden, keine Angabe	15	15
	100	100
<small>Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10055 und 11028</small>		
<small>© IfD-Allensbach</small>		

Ein anderer Indikator zeigt, dass sich zunehmend die Vorstellung durchsetzt, dass gerade auch die Internetnutzer selbst eine Verantwortung für die Kontrolle und Auswahl von Internetinhalten haben. Wenn die Bürger befragt werden, wer am ehesten eine Kontrolle und Auswahl von Internetinhalten sicherstellen kann, so nennen sie an erster Stelle die Justiz und Strafverfolgungsbehörden, gefolgt von den Internetnutzern selbst, der Politik und den Betreibern von Internetseiten. 53 Prozent trauen der Justiz mit am meisten zu, 48 Prozent den Internetnutzern selbst, 40 Prozent der Politik und 34 Prozent den Betreibern von Internetseiten. Gegenüber der Untersuchung von 2010 zeigen sich vor allem zwei Veränderungen: Der Justiz und den Strafverfolgungsbehörden wird heute weniger zugetraut als vor vier Jahren, während die Verantwortung signifikant stärker bei den Internetnutzern selbst angesiedelt wird. 2010 waren noch 60 Prozent überzeugt, dass besonders die Justiz

und die Strafverfolgungsbehörden einen großen Beitrag zur Kontrolle von Internetinhalten leisten können, aktuell 53 Prozent. Gegenläufig ist die Überzeugung, dass die Internetnutzer selbst in der Verantwortung stehen, von 35 auf 48 Prozent angewachsen. Die Überzeugung, dass die Politik einen großen Beitrag leisten kann, hat von 38 auf 40 Prozent nur tendenziell zugenommen.

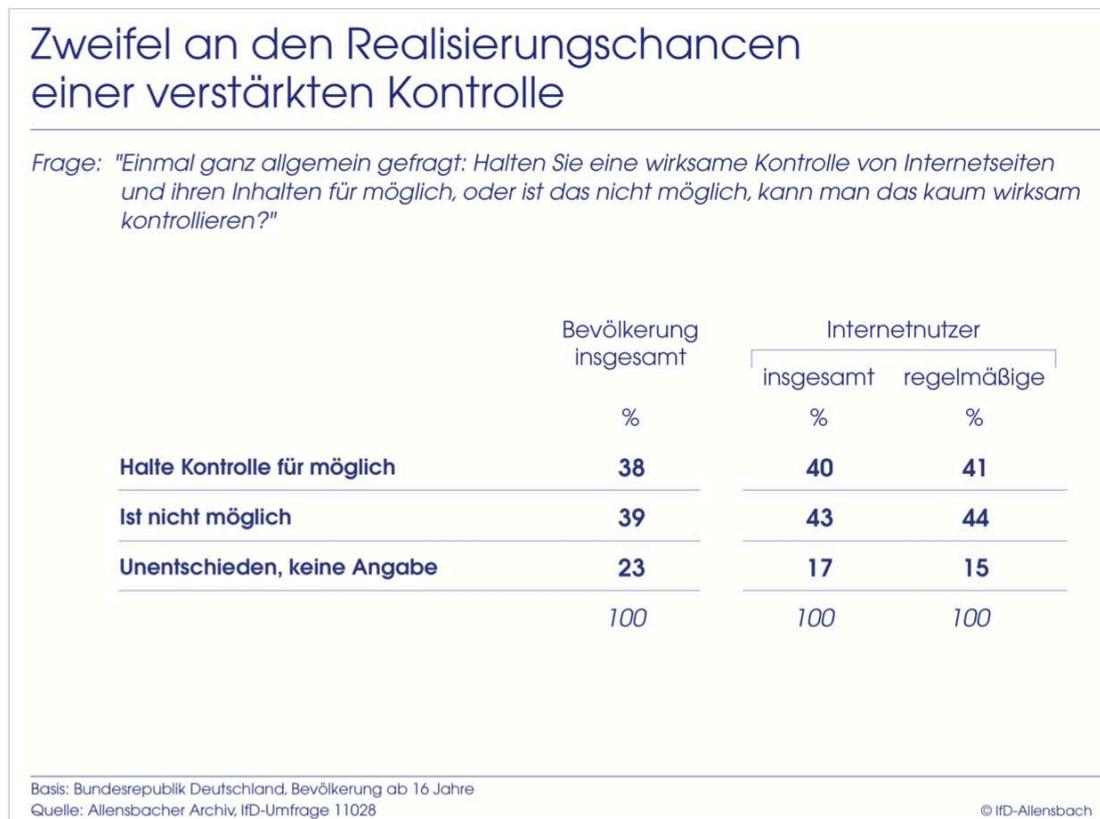
Schaubild 27



Der weit verbreitete Wunsch nach einer stärkeren Kontrolle im Internet steht nach wie vor in einem auffallenden Kontrast zu der Einschätzung, wieweit dies eine realistische Forderung ist. Während sich die überwältigende Mehrheit zumindest bei bestimmten Inhalten eine verstärkte Kontrolle wünscht, sind gleichzeitig nur 38 Prozent überzeugt, dass eine wirksame Kontrolle von Internetseiten und ihren Inhalten überhaupt möglich ist. 39 Prozent halten dies für nicht möglich. Ähnlich ist

das Meinungsbild unter den regelmäßigen Internetnutzern. Von ihnen halten 41 Prozent eine wirksame Kontrolle für machbar, 44 Prozent für nicht möglich. Dieses Muster war schon in früheren Untersuchungen zu erkennen. Der Wunsch, bestimmte Dinge im Internet zu unterbinden, wird weit verbreitet von Skepsis begleitet, ob dieser Wunsch überhaupt realisierbar ist.

Schaubild 28



Parteipolitisch ist der Umgang mit dem Internet und speziell mit Risiken und problematischen Inhalten bisher nach dem Eindruck der überwältigenden Mehrheit der Bürger nicht besetzt. Befragt, welche Partei die besten Konzepte für den Umgang mit dem Netz hat und welcher Partei hier am meisten zugetraut wird, passen vier von zehn Bürgern; weitere 25 Prozent trauen auf diesem Gebiet keiner Partei nennenswerte Kompetenz zu. Noch am ehesten wird der CDU/CSU zugetraut, dass

sie hier gute Konzepte entwickelt (14 Prozent), mit Abstand gefolgt von der SPD (7 Prozent). Von den kleineren Parteien wird noch am ehesten den Piraten oder Bündnis 90/Die Grünen ein gutes Konzept zugetraut. Insgesamt zeigen die Ergebnisse jedoch, dass die Bürger bisher nicht erkennen können, dass die Parteien hier klare Zielvorstellungen und Programme entwickeln oder einen kontroversen Diskurs über den Umgang mit dem Internet führen.

Schaubild 29

Wenig Zutrauen in die Kompetenz der Parteien

Frage: "Welche Partei hat Ihrer Meinung nach die besten Konzepte, die besten Ideen für den Umgang mit dem Internet? Welcher Partei trauen Sie da am meisten zu?"

	2010 %	2014 %
CDU/CSU	12	14
SPD	5	7
FDP	2	1
Bündnis 90/Die Grünen	5	4
Die LINKE	2	2
Alternative für Deutschland (AfD)	-	1
Piratenpartei	5	7
Anderer Partei	2	1
Keiner Partei	23	25
Unentschieden, keine Angabe	45	38
	<i>101</i>	<i>100</i>

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10055 und 11028

© IfD-Allensbach

Allensbach am Bodensee,
am 19. September 2014

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

TABELLEN-TEIL

TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN

Basis der folgenden Tabellen sind in der Regel alle Befragten. Sofern eine Frage nur an eine Teilgruppe der Befragten gerichtet war oder in der Tabelle nur für eine bestimmte Teilgruppe ausgewertet wurde, ist diese Teilgruppe oberhalb der Tabelle und des Fragetextes ausgewiesen.

Prozentsumme

Die vorliegende Zusammenstellung kann Tabellen enthalten, bei denen die Summe der Prozentzahlen mehr als 100,0 ergibt; dieser Fall tritt ein, wenn auf eine Frage mehrere Antworten nebeneinander gegeben werden konnten. Daneben addieren in einigen Fällen die Ergebnisse auf wenige Zehntelprozent unter oder über 100,0 Prozent. Diese Differenzen sind auf Ab- bzw. Aufrundungen zurückzuführen, die vom Analyseprogramm im Endergebnis nicht ausgeglichen werden.

In den Computertabellen werden einige Bezeichnungen verwendet, deren Bedeutung nachfolgend erklärt wird.

Das Zeichen "-"

"-" in den Tabellen bedeutet, dass von keinem Befragten eine entsprechende Angabe gemacht wurde.

Gewichtete Basis

Die Bezeichnung "Gew. Basis" am Ende jeder Tabelle hängt mit der Gewichtungsoption zusammen und hat nur eine technische Bedeutung.

Anhänger der Parteien

Als Anhänger der verschiedenen Parteien werden diejenigen Personen bezeichnet, die die jeweilige Partei als sympathischste nannten

Regelmäßige Internetnutzer

Personen, die das Internet mehrmals täglich nutzen

TABELLEN

**Stellenwert des Internet
und Internetnutzung**

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH HÄUFIGER, REGELMÄSSIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233	577	608	1185	653
E-MAILS SCHREIBEN...	68.3	68.5	67.1	68.6	68.0	65.9	75.5	69.1	59.1	70.4	66.5	68.3	80.9
SUCHMASCHINEN.....	65.5	65.1	67.6	68.6	62.2	75.4	69.6	62.4	52.3	64.8	66.1	65.5	79.4
ONLINE-BANKING, BANKGESCHÄFTE AM COMPUTER ERLEDIGEN..	42.9	42.7	44.1	45.9	39.8	35.9	50.1	46.9	34.4	45.2	41.0	42.9	54.4
NACHSCHLAGEWERKE WIE Z.B. WIKIPEDIA..	35.5	33.9	43.0	33.6	37.6	39.6	34.8	34.2	33.7	40.7	31.1	35.5	46.6
SOZIALE NETZWERKE WIE FACEBOOK, ODER XING.....	34.4	34.9	32.0	34.2	34.6	64.2	43.6	20.3	7.1	25.1	42.5	34.4	47.9
PRODUKTINFORMATIONEN PREISVERGLEICHE.....	31.4	31.5	31.4	34.9	27.8	26.3	39.5	31.5	25.8	33.6	29.6	31.4	39.2
WETTERBERICHT, REISEWETTER.....	30.4	30.3	30.7	28.4	32.5	26.3	33.4	30.0	31.8	34.2	27.1	30.4	37.0
INFORMATIONEN FÜR SCHULE, AUSBILDUNG, STUDIUM, BERUF.....	29.7	29.1	32.5	30.1	29.3	49.8	29.2	27.0	10.0	30.9	28.7	29.7	41.8
ONLINE-SHOPPING (EINKAUFEN, BESTELLEN UND AUKTIONEN IM INTERNET).....	26.7	25.5	32.1	25.1	28.4	30.2	34.8	25.0	13.3	24.9	28.3	26.7	36.7
VIDEOS, FILMCLIPS BEI YOUTUBE, MYVIDEO USW. ANSCHAUEN.....	20.5	21.2	17.3	22.8	18.1	45.2	23.0	10.4	2.7	16.2	24.2	20.5	29.8
AKTUELLE NACHRICHTEN ZUR POLITIK.....	20.5	21.1	17.8	26.4	14.3	14.5	18.9	23.9	24.7	35.1	7.8	20.5	26.9
UNTERHALTUNG MIT ANDEREN NUTZERN (CHATTEN).....	20.3	20.3	20.6	20.7	20.0	42.3	23.5	10.6	4.3	12.7	27.0	20.3	29.3

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH HÄUFIGER, REGELMÄSSIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233	577	608	1185	653
SPEICHERN VON EIGENEN DATEIEN WIE FOTOS ODER DOKUMEN- TEN IM INTERNET (CLOUD COMPUTING)...	18.3	17.3	22.9	17.2	19.5	21.6	16.3	18.2	17.4	19.2	17.5	18.3	24.4
FAHR- UND FLUGPLÄNE, VERKEHRSINFORMA- TIONEN.....	15.6	15.8	14.5	14.2	17.0	15.1	15.5	16.4	15.0	17.4	14.0	15.6	21.1
INFORMATIONEN ÜBER VERSCHIEDENE REISE- ZIELE, HOTELSUCHE...	15.5	15.7	14.8	13.9	17.2	11.1	15.2	18.8	15.9	18.2	13.1	15.5	19.7
AKTUELLE WIRT- SCHAFTSMELDUNGEN....	15.3	16.0	11.7	20.2	10.0	10.9	16.0	18.0	15.1	26.7	5.4	15.3	22.3
VERANSTALTUNGS- HINWEISE.....	14.8	15.1	13.4	14.0	15.7	19.6	15.0	14.4	9.1	16.7	13.2	14.8	19.3
MUSIK, RADIO ÜBER DAS INTERNET HÖREN..	14.3	14.6	12.9	15.8	12.7	32.4	13.1	7.5	4.8	12.6	15.7	14.3	21.1
SPORTNACHRICHTEN....	14.3	14.8	11.8	22.4	5.7	17.0	14.2	14.7	10.3	18.9	10.3	14.3	17.7
ONLINE-AUSGABEN VON ZEITUNGEN UND ZEIT- SCHRIFTEN.....	11.8	11.3	14.4	15.8	7.7	10.6	13.9	13.6	7.4	16.5	7.8	11.8	18.4
MUSIK HERUNTERLADEN	10.4	10.3	11.3	10.1	10.8	24.0	10.7	4.8	2.5	8.5	12.1	10.4	15.8
TEILNAHME AN COMPU- TERSPIELEN, DIE ÜBER D. INTERNET GESPIELT WERDEN.....	8.2	8.0	8.9	11.1	5.0	15.4	7.9	5.4	4.3	7.4	8.8	8.2	11.6
STELLENANZEIGEN, STELLENMARKT.....	8.0	7.9	8.8	8.1	7.9	11.7	8.9	7.5	2.9	8.8	7.4	8.0	10.3
FERNSEHEN ÜBER DAS INTERNET (DAS LAUFENDE PROGRAMM ODER ÄLTERE SENDUNGEN ÜBER DIE MEDIATHEK).....	7.5	7.7	6.1	8.4	6.5	13.7	7.8	4.5	4.2	8.6	6.5	7.5	11.3

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL. WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH HÄUFIGER, REGELMÄSSIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER		
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER	JAHRE	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233		577	608	1185	653
E-BOOKS (BÜCHER IN DIGITALER FORM) HERUNTERLADEN.....	5.8	6.1	4.4	4.4	7.2	5.9	6.5	6.7	2.8		6.3	5.3	5.8	8.4
INTERNETAUFTRITTE VON STAATLICHEN EIN- RICHTUNGEN WIE DER BUNDESREGIERUNG, MINISTERIEN USW. ODER VON PARTEIEN...	2.4	2.7	1.1	3.3	1.6	1.4	2.6	3.2	2.3		4.4	0.7	2.4	3.2
VIRTUELLES BÜRGER- BÜRO, ALSO DASS MAN Z.B. ÜBER DAS INTER- NET PARKAUSWEISE BEANTRAGEN KANN ODER ÄHNLICHES.....	1.9	2.1	0.8	1.5	2.3	0.8	2.9	2.3	1.1		3.0	0.9	1.9	3.2
SINGLETREFFS, SINGLE- BÖRSEN, PARTNER- SCHAFTSANZEIGEN.....	1.6	1.6	1.8	1.9	1.3	2.5	0.9	1.9	1.0		1.3	1.9	1.6	2.2
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0		100.0	100.0	100.0	100.0

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH HÄUFIGER, REGELMÄSSIG:

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI. NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	425	323	24	198	101	66	293	203	260	888	677	328
E-MAILS SCHREIBEN...	69.6	64.5	67.4	76.2	70.8	54.4	69.4	67.8	68.1	68.1	68.4	72.5
SUCHMASCHINEN.....	68.0	61.5	67.6	66.3	70.2	64.0	67.1	65.5	62.7	66.1	64.6	68.6
ONLINE-BANKING, BANKGESCHÄFTE AM COMPUTER ERLEDIGEN..	47.5	35.9	60.0	38.4	57.6	35.0	48.9	48.6	37.5	44.5	41.3	47.1
NACHSCHLAGEWERKE WIE Z.B. WIKIPEDIA..	35.4	28.8	56.4	39.4	44.1	35.0	31.6	32.2	41.3	33.9	35.1	40.9
SOZIALE NETZWERKE WIE FACEBOOK, ODER XING.....	30.8	30.9	31.6	39.0	43.3	44.6	38.0	37.9	28.2	36.1	30.7	40.1
PRODUKTINFORMATIONEN PREISVERGLEICHE.....	35.0	26.3	54.8	23.9	37.1	32.2	40.8	40.3	31.8	31.2	32.9	31.5
WETTERBERICHT, REISEWETTER.....	33.3	27.0	38.9	28.0	26.6	38.4	30.5	31.2	36.3	29.2	33.0	27.2
INFORMATIONEN FÜR SCHULE, AUSBILDUNG, STUDIUM, BERUF.....	28.2	25.9	48.1	39.5	30.6	28.4	24.0	27.8	26.4	30.3	27.8	32.3
ONLINE-SHOPPING (EINKAUFEN, BESTELLEN UND AUKTIONEN IM INTERNET).....	30.8	20.7	36.6	27.7	27.7	25.1	34.9	38.9	25.7	27.3	28.4	27.0
VIDEOS, FILMCLIPS BEI YOUTUBE, MYVIDEO USW. ANSCHAUEN.....	16.8	18.7	15.7	23.5	25.4	33.7	18.4	17.1	15.0	22.4	17.1	25.5
AKTUELLE NACHRICHTEN ZUR POLITIK.....	22.5	21.7	31.4	14.6	21.0	18.5	19.6	21.6	19.4	21.4	19.3	25.5
UNTERHALTUNG MIT ANDEREN NUTZERN (CHATTEN).....	17.8	18.6	10.4	25.4	25.0	22.9	21.6	22.5	18.2	21.1	18.3	25.5

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH HÄUFIGER, REGELMÄSSIG:

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI.NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	425	323	24	198	101	66	293	203	260	888	677	328
SPEICHERN VON EIGENEN DATEIEN WIE FOTOS ODER DOKUMEN- TEN IM INTERNET (CLOUD COMPUTING)...	17.6	18.9	21.8	22.2	18.7	11.4	13.9	16.3	21.1	17.8	20.6	15.5
FAHR- UND FLUGPLÄNE, VERKEHRSINFORMA- TIONEN.....	16.5	14.3	14.0	15.9	22.8	6.4	13.7	15.0	17.6	14.6	16.4	15.6
INFORMATIONEN ÜBER VERSCHIEDENE REISE- ZIELE, HOTELSUCHE...	16.3	14.1	38.8	16.3	12.0	14.2	12.4	14.6	17.7	15.0	17.3	14.3
AKTUELLE WIRT- SCHAFTSMELDUNGEN....	17.7	13.9	31.2	11.0	11.0	18.5	14.1	13.8	14.6	15.7	14.8	16.9
VERANSTALTUNGS- HINWEISE.....	14.6	14.1	48.3	14.9	14.6	9.7	13.9	13.1	14.8	14.4	15.3	16.4
MUSIK, RADIO ÜBER DAS INTERNET HÖREN..	11.7	13.5	15.7	16.2	24.6	13.9	10.4	10.6	11.6	15.1	11.4	21.2
SPORTNACHRICHTEN....	16.0	15.5	16.9	9.4	10.1	13.2	14.3	15.5	14.3	14.4	13.5	16.9
ONLINE-AUSGABEN VON ZEITUNGEN UND ZEIT- SCHRIFTEN.....	13.1	11.5	15.8	8.9	13.0	8.9	12.2	11.1	11.0	12.4	11.4	14.0
MUSIK HERUNTERLADEN	8.7	9.1	16.7	11.9	10.6	14.7	10.6	12.3	8.2	11.1	8.9	16.1
TEILNAHME AN COMPU- TERSPIELEN, DIE ÜBER D. INTERNET GESPIELT WERDEN.....	4.4	11.2	-	10.2	6.6	16.3	7.3	7.2	4.7	9.3	5.0	14.2
STELLENANZEIGEN, STELLENMARKT.....	6.4	7.7	15.5	8.6	14.0	13.3	9.8	10.2	8.9	7.7	7.5	8.9
FERNSEHEN ÜBER DAS INTERNET (DAS LAUFENDE PROGRAMM ODER ÄLTERE SENDUNGEN ÜBER DIE MEDIATHEK).....	7.7	7.0	4.1	5.9	8.5	6.9	5.7	6.2	6.0	8.2	6.4	10.8

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH AB UND ZU:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233	577	608	1185	653
E-MAILS SCHREIBEN...	20.6	20.3	22.1	20.3	20.9	23.0	15.9	19.1	27.1	20.2	20.9	20.6	13.5
SUCHMASCHINEN.....	25.2	25.7	23.0	23.5	27.0	18.0	24.1	27.4	32.3	26.5	24.1	25.2	16.2
ONLINE-BANKING, BANKGESCHÄFTE AM COMPUTER ERLEDIGEN..	14.1	14.9	10.6	15.2	13.0	17.3	17.0	9.8	13.2	12.8	15.2	14.1	14.0
NACHSCHLAGEWERKE WIE Z.B. WIKIPEDIA..	37.5	38.1	34.9	38.5	36.4	37.0	43.1	34.6	34.7	35.2	39.5	37.5	36.7
SOZIALE NETZWERKE WIE FACEBOOK, ODER XING.....	15.2	15.3	15.0	17.5	12.9	15.7	17.1	18.6	6.3	16.0	14.6	15.2	15.8
PRODUKTINFORMATIONEN PREISVERGLEICHE.....	39.1	38.8	40.2	37.7	40.5	39.4	35.3	43.4	36.9	38.8	39.3	39.1	37.3
WETTERBERICHT, REISEWETTER.....	39.1	39.6	36.8	38.2	40.1	36.1	40.6	41.6	36.6	37.8	40.3	39.1	40.2
INFORMATIONEN FÜR SCHULE, AUSBILDUNG, STUDIUM, BERUF.....	25.5	25.7	24.7	21.9	29.4	26.8	32.5	26.6	11.7	26.3	24.9	25.5	28.1
ONLINE-SHOPPING (EINKAUFEN, BESTELLEN UND AUKTIONEN IM INTERNET).....	37.2	37.8	34.4	38.7	35.7	38.2	40.2	38.9	28.6	37.8	36.7	37.2	37.9
VIDEOS, FILMCLIPS BEI YOUTUBE, MYVIDEO USW. ANSCHAUEN.....	28.9	28.4	31.4	29.0	28.9	33.5	41.4	23.7	13.3	25.3	32.1	28.9	34.3
AKTUELLE NACHRICHTEN ZUR POLITIK.....	30.1	30.3	29.1	31.5	28.6	28.3	31.2	27.7	34.7	34.6	26.1	30.1	32.6
UNTERHALTUNG MIT ANDEREN NUTZERN (CHATTEN).....	16.9	17.0	16.3	15.2	18.7	26.6	20.1	13.6	5.6	14.0	19.4	16.9	18.3

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH AB UND ZU:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233	577	608	1185	653
SPEICHERN VON EIGENEN DATEIEN WIE FOTOS ODER DOKUMEN- TEN IM INTERNET (CLOUD COMPUTING)...	20.5	21.1	18.0	20.3	20.8	24.5	22.6	19.6	14.2	18.1	22.7	20.5	20.5
FAHR- UND FLUGPLÄNE, VERKEHRSINFORMA- TIONEN.....	34.2	34.7	31.7	33.1	35.3	36.9	32.8	35.9	30.0	35.8	32.8	34.2	38.2
INFORMATIONEN ÜBER VERSCHIEDENE REISE- ZIELE, HOTELSUCHE...	38.3	38.3	38.4	39.7	36.9	31.5	41.3	38.0	42.8	40.1	36.8	38.3	41.5
AKTUELLE WIRT- SCHAFTSMELDUNGEN....	25.1	24.6	27.2	29.7	20.3	21.9	24.9	27.2	25.8	30.2	20.7	25.1	29.2
VERANSTALTUNGS- HINWEISE.....	42.8	41.7	47.8	43.2	42.4	47.8	47.1	37.8	38.5	39.4	45.7	42.8	46.5
MUSIK, RADIO ÜBER DAS INTERNET HÖREN..	17.1	16.8	18.7	18.5	15.7	23.5	22.5	13.4	7.6	13.5	20.3	17.1	21.0
SPORTNACHRICHTEN....	18.9	20.2	12.8	27.9	9.2	19.9	17.6	16.5	23.4	19.5	18.3	18.9	20.1
ONLINE-AUSGABEN VON ZEITUNGEN UND ZEIT- SCHRIFTEN.....	17.9	18.4	15.5	18.3	17.4	14.0	17.2	19.6	20.8	21.8	14.4	17.9	23.4
MUSIK HERUNTERLADEN	21.1	21.4	19.4	23.4	18.6	40.1	22.8	15.0	4.8	18.0	23.7	21.1	26.8
TEILNAHME AN COMPU- TERSPIELEN, DIE ÜBER D. INTERNET GESPIELT WERDEN.....	8.6	8.9	7.2	9.4	7.8	17.3	8.6	5.6	2.9	6.6	10.4	8.6	8.8
STELLENANZEIGEN, STELLENMARKT.....	15.0	14.8	16.1	16.3	13.6	21.9	20.2	12.2	3.3	12.5	17.2	15.0	18.9
FERNSEHEN ÜBER DAS INTERNET (DAS LAUFENDE PROGRAMM ODER ÄLTERE SENDUNGEN ÜBER DIE MEDIATHEK).....	16.3	15.2	21.5	15.7	16.9	24.9	18.1	12.8	8.7	15.7	16.8	16.3	20.8

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL. WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH AB UND ZU:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER		
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER	JAHRE	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233		577	608	1185	653
E-BOOKS (BÜCHER IN DIGITALER FORM) HERUNTERLADEN.....	8.7	8.2	11.1	8.9	8.6	12.1	9.1	7.6	5.8		7.9	9.5	8.7	11.9
INTERNETAUFTRITTE VON STAATLICHEN EIN- RICHTUNGEN WIE DER BUNDESREGIERUNG, MINISTERIEN USW. ODER VON PARTEIEN...	13.8	14.0	12.9	16.6	10.9	9.4	12.2	16.2	17.8		21.0	7.7	13.8	17.3
VIRTUELLES BÜRGER- BÜRO, ALSO DASS MAN Z.B. ÜBER DAS INTER- NET PARKAUSWEISE BEANTRAGEN KANN ODER ÄHNLICHES.....	8.0	7.9	8.3	8.5	7.5	9.2	10.3	6.7	5.3		8.9	7.2	8.0	11.2
SINGLETREFFS, SINGLE- BÖRSEN, PARTNER- SCHAFTSANZEIGEN.....	4.3	4.5	3.7	3.6	5.1	8.7	3.7	3.1	1.9		3.0	5.5	4.3	4.3
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0		100.0	100.0	100.0	100.0

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH AB UND ZU:

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI.NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	425	323	24	198	101	66	293	203	260	888	677	328
E-MAILS SCHREIBEN...	20.8	22.1	22.7	14.4	20.1	27.3	18.6	18.2	20.4	21.0	20.9	16.8
SUCHMASCHINEN.....	25.0	27.0	14.1	24.3	27.0	19.2	23.1	26.3	23.6	25.7	26.3	23.5
ONLINE-BANKING, BANKGESCHÄFTE AM COMPUTER ERLEDIGEN..	13.2	16.7	12.1	17.1	7.8	15.9	14.7	12.9	15.2	13.9	14.4	13.9
NACHSCHLAGEWERKE WIE Z.B. WIKIPEDIA..	40.4	37.1	31.5	35.4	32.4	38.7	44.7	44.0	37.0	37.8	38.3	34.0
SOZIALE NETZWERKE WIE FACEBOOK, ODER XING.....	16.2	11.2	22.8	20.8	13.7	15.0	17.2	18.1	12.3	16.2	14.5	18.0
PRODUKTINFORMATIONEN PREISVERGLEICHE.....	38.9	40.0	31.6	42.1	38.3	36.2	35.5	39.1	39.5	38.8	39.4	36.0
WETTERBERICHT, REISEWETTER.....	42.3	40.1	47.3	31.9	45.6	23.7	41.8	41.5	33.8	40.3	41.0	35.3
INFORMATIONEN FÜR SCHULE, AUSBILDUNG, STUDIUM, BERUF.....	24.6	22.5	15.5	31.6	28.0	25.1	34.6	34.2	29.1	24.7	25.9	26.6
ONLINE-SHOPPING (EINKAUFEN, BESTELLEN UND AUKTIONEN IM INTERNET).....	36.0	36.3	22.0	37.2	43.9	49.0	37.2	38.8	33.2	38.2	34.3	40.5
VIDEOS, FILMCLIPS BEI YOUTUBE, MYVIDEO USW. ANSCHAUEN.....	26.6	31.5	19.2	30.8	29.3	27.5	36.2	34.2	24.3	29.9	27.6	32.8
AKTUELLE NACHRICHTEN ZUR POLITIK.....	29.8	34.2	37.8	27.4	30.6	20.8	31.8	29.7	37.6	27.7	32.7	28.1
UNTERHALTUNG MIT ANDEREN NUTZERN (CHATTEN).....	15.0	15.6	31.8	22.0	16.9	16.8	18.3	18.6	15.3	17.1	16.3	17.8

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH AB UND ZU:

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI.NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	425	323	24	198	101	66	293	203	260	888	677	328
SPEICHERN VON EIGENEN DATEIEN WIE FOTOS ODER DOKUMEN- TEN IM INTERNET (CLOUD COMPUTING)...	22.8	21.1	17.5	18.9	18.1	14.5	23.7	24.2	16.9	21.6	21.9	18.9
FAHR- UND FLUGPLÄNE, VERKEHRSMITTELINFORMA- TIONEN.....	33.3	37.1	47.0	32.1	24.1	32.1	32.5	31.4	32.3	35.0	33.8	33.4
INFORMATIONEN ÜBER VERSCHIEDENE REISE- ZIELE, HOTELSUCHE...	41.5	36.2	43.8	35.0	32.9	34.8	42.8	41.8	35.7	38.6	40.8	32.1
AKTUELLE WIRT- SCHAFTSMELDUNGEN....	27.6	26.3	29.5	20.2	22.6	20.4	28.4	31.5	29.4	24.6	27.0	23.9
VERANSTALTUNGS- HINWEISE.....	45.5	37.3	36.2	46.7	45.2	46.3	39.8	37.6	37.2	44.3	43.8	39.7
MUSIK, RADIO ÜBER DAS INTERNET HÖREN..	15.5	15.7	20.3	22.2	20.7	20.9	14.3	15.5	18.0	16.7	18.3	15.6
SPORTNACHRICHTEN....	20.1	24.4	32.3	12.6	11.2	16.3	21.0	22.7	16.7	19.8	18.7	18.2
ONLINE-AUSGABEN VON ZEITUNGEN UND ZEIT- SCHRIFTEN.....	18.5	15.8	29.5	17.8	17.6	19.9	17.6	17.9	21.1	16.9	16.9	19.7
MUSIK HERUNTERLADEN	16.3	21.8	18.1	30.9	23.1	21.5	21.4	18.0	12.8	23.8	18.7	23.5
TEILNAHME AN COMPU- TERSPIELEN, DIE ÜBER D. INTERNET GESPIELT WERDEN.....	8.7	7.5	20.7	6.5	9.8	4.8	9.7	9.3	9.1	8.4	8.5	9.3
STELLENANZEIGEN, STELLENMARKT.....	13.7	13.9	17.7	16.5	17.4	20.8	15.8	13.6	16.0	14.7	16.5	12.9
FERNSEHEN ÜBER DAS INTERNET (DAS LAUFENDE PROGRAMM ODER ÄLTERE SENDUNGEN ÜBER DIE MEDIATHEK).....	16.6	16.1	7.4	17.1	17.1	19.3	17.2	15.5	13.6	17.0	15.8	19.8

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH NUR GANZ SELTEN:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233	577	608	1185	653
E-MAILS SCHREIBEN...	6.5	6.4	6.9	7.3	5.7	8.8	5.0	5.9	6.9	5.2	7.6	6.5	4.2
SUCHMASCHINEN.....	5.0	4.9	5.2	3.8	6.2	3.6	2.3	6.9	7.5	4.3	5.5	5.0	2.8
ONLINE-BANKING, BANKGESCHÄFTE AM COMPUTER ERLEDIGEN..	7.2	7.7	4.5	6.7	7.7	9.8	7.3	5.8	6.0	5.8	8.3	7.2	7.4
NACHSCHLAGEWERKE WIE Z.B. WIKIPEDIA..	17.2	18.0	13.6	16.8	17.8	17.8	13.7	21.2	15.2	14.1	19.9	17.2	10.2
SOZIALE NETZWERKE WIE FACEBOOK, ODER XING.....	12.1	11.6	14.4	11.2	13.0	8.4	11.9	13.7	14.2	14.4	10.0	12.1	11.8
PRODUKTINFORMATIONEN PREISVERGLEICHE.....	19.7	19.4	21.3	19.1	20.4	25.0	17.8	16.4	21.6	18.2	21.1	19.7	17.8
WETTERBERICHT, REISEWETTER.....	20.0	19.3	23.2	22.7	17.1	23.3	18.7	18.0	21.1	18.2	21.5	20.0	16.3
INFORMATIONEN FÜR SCHULE, AUSBILDUNG, STUDIUM, BERUF.....	21.2	21.9	18.1	22.5	19.8	16.4	23.7	24.0	18.9	16.7	25.1	21.2	19.3
ONLINE-SHOPPING (EINKAUFEN, BESTELLEN UND AUKTIONEN IM INTERNET).....	22.0	22.9	17.9	20.8	23.3	21.7	17.6	22.5	27.9	23.2	21.0	22.0	17.1
VIDEOS, FILMCLIPS BEI YOUTUBE, MYVIDEO USW. ANSCHAUEN.....	26.0	26.1	25.1	25.5	26.5	15.8	23.5	36.7	24.3	29.0	23.3	26.0	22.8
AKTUELLE NACHRICHTEN ZUR POLITIK.....	28.9	29.8	25.2	27.6	30.3	34.7	30.0	26.3	24.6	20.1	36.6	28.9	27.7
UNTERHALTUNG MIT ANDEREN NUTZERN (CHATTEN).....	20.2	20.2	19.8	19.7	20.6	16.0	27.3	21.6	12.5	21.7	18.8	20.2	23.3

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH NUR GANZ SELTEN:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233	577	608	1185	653
SPEICHERN VON EIGENEN DATEIEN WIE FOTOS ODER DOKUMEN- TEN IM INTERNET (CLOUD COMPUTING)...	14.6	15.2	11.9	15.6	13.6	17.5	14.2	16.6	8.6	14.7	14.6	14.6	15.0
FAHR- UND FLUGPLÄNE, VERKEHRSINFORMA- TIONEN.....	31.3	29.6	39.0	32.8	29.6	29.5	34.0	31.0	30.0	29.7	32.6	31.3	27.9
INFORMATIONEN ÜBER VERSCHIEDENE REISE- ZIELE, HOTELSUCHE...	29.6	29.1	32.1	27.3	32.0	34.7	28.3	31.1	22.7	26.6	32.2	29.6	26.7
AKTUELLE WIRT- SCHAFTSMELDUNGEN....	28.7	28.1	31.3	24.5	33.2	32.5	27.3	27.3	28.3	21.1	35.3	28.7	25.8
VERANSTALTUNGS- HINWEISE.....	27.5	27.9	25.8	27.1	27.9	19.6	28.3	32.6	27.9	28.5	26.7	27.5	25.1
MUSIK, RADIO ÜBER DAS INTERNET HÖREN..	22.2	22.5	21.1	22.9	21.6	24.8	26.7	22.1	12.5	23.3	21.3	22.2	25.3
SPORTNACHRICHTEN....	26.6	26.2	28.3	24.8	28.5	28.5	27.1	27.3	22.2	26.4	26.8	26.6	29.2
ONLINE-AUSGABEN VON ZEITUNGEN UND ZEIT- SCHRIFTEN.....	30.7	31.3	27.9	30.5	30.9	34.8	36.8	24.6	26.7	29.3	31.8	30.7	33.2
MUSIK HERUNTERLADEN	22.0	21.8	23.1	24.9	19.0	24.2	31.0	19.3	10.6	20.1	23.7	22.0	27.1
TEILNAHME AN COMPU- TERSPIELEN, DIE ÜBER D. INTERNET GESPIELT WERDEN.....	14.4	14.3	14.6	17.2	11.4	19.0	19.2	11.1	6.9	11.2	17.1	14.4	17.4
STELLENANZEIGEN, STELLENMARKT.....	29.0	29.8	25.1	29.0	29.0	32.8	34.9	31.4	11.5	25.7	31.8	29.0	34.2
FERNSEHEN ÜBER DAS INTERNET (DAS LAUFENDE PROGRAMM ODER ÄLTERE SENDUNGEN ÜBER DIE MEDIATHEK).....	27.1	28.0	22.6	30.2	23.7	27.7	28.5	27.9	22.8	26.4	27.7	27.1	31.1

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH NUR GANZ SELTEN:

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI.NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	425	323	24	198	101	66	293	203	260	888	677	328
E-MAILS SCHREIBEN...	5.8	8.1	-	4.2	9.1	9.5	8.1	9.4	4.8	6.9	7.2	5.2
SUCHMASCHINEN.....	4.1	7.7	2.2	3.8	2.8	4.6	6.1	5.5	5.7	4.9	5.4	3.9
ONLINE-BANKING, BANKGESCHÄFTE AM COMPUTER ERLEDIGEN..	7.1	6.1	6.3	9.3	0.7	9.2	6.9	7.3	12.9	5.8	6.6	8.6
NACHSCHLAGEWERKE WIE Z.B. WIKIPEDIA..	15.7	20.7	11.1	18.7	21.1	11.0	16.7	17.2	11.1	18.8	18.6	12.9
SOZIALE NETZWERKE WIE FACEBOOK, ODER XING.....	12.8	14.4	14.9	8.5	11.5	9.8	12.1	10.8	14.4	11.5	12.3	13.1
PRODUKTINFORMATIONEN PREISVERGLEICHE.....	18.3	23.0	8.1	20.5	17.6	20.6	16.2	12.4	18.4	20.3	18.6	22.1
WETTERBERICHT, REISEWETTER.....	15.5	21.7	12.9	30.1	20.2	17.2	18.4	19.7	19.7	20.1	16.8	23.7
INFORMATIONEN FÜR SCHULE, AUSBILDUNG, STUDIUM, BERUF.....	23.4	23.4	16.5	14.2	17.1	18.4	26.9	26.1	19.5	22.0	21.6	21.0
ONLINE-SHOPPING (EINKAUFEN, BESTELLEN UND AUKTIONEN IM INTERNET).....	19.5	27.5	34.7	19.9	19.1	14.3	19.0	13.7	24.4	21.1	23.2	18.9
VIDEOS, FILMCLIPS BEI YOUTUBE, MYVIDEO USW. ANSCHAUEN.....	30.2	23.8	50.4	23.3	29.0	15.8	29.3	30.2	28.9	24.9	26.5	24.8
AKTUELLE NACHRICHTEN ZUR POLITIK.....	28.4	26.0	25.3	38.1	20.6	33.1	28.5	27.6	27.0	29.6	29.1	27.3
UNTERHALTUNG MIT ANDEREN NUTZERN (CHATTEN).....	21.9	20.4	17.7	18.3	22.6	12.9	25.3	23.6	17.5	21.3	19.4	22.7

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

NUTZE ICH NUR GANZ SELTEN:

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI.NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	425	323	24	198	101	66	293	203	260	888	677	328
SPEICHERN VON EIGENEN DATEIEN WIE FOTOS ODER DOKUMEN- TEN IM INTERNET (CLOUD COMPUTING)...	11.5	14.3	34.0	17.2	14.5	22.1	14.7	15.8	14.7	14.6	12.9	17.5
FAHR- UND FLUGPLÄNE, VERKEHRSINFORMA- TIONEN.....	30.4	28.4	28.0	36.1	36.5	37.0	33.3	37.0	28.2	32.7	31.7	31.0
INFORMATIONEN ÜBER VERSCHIEDENE REISE- ZIELE, HOTELSUCHE...	30.2	30.8	1.4	29.2	39.6	22.3	29.1	27.6	25.6	31.3	27.8	33.0
AKTUELLE WIRT- SCHAFTSMELDUNGEN....	29.3	26.6	22.1	30.7	27.1	24.2	25.2	22.9	27.7	28.2	28.5	28.3
VERANSTALTUNGS- HINWEISE.....	26.1	30.4	14.5	24.2	27.9	23.8	31.5	32.6	28.1	27.7	26.6	29.6
MUSIK, RADIO ÜBER DAS INTERNET HÖREN..	21.2	26.3	11.1	21.9	16.3	22.5	32.2	24.2	19.9	23.1	21.6	22.3
SPORTNACHRICHTEN....	27.7	24.5	19.2	33.3	22.2	21.9	23.3	21.0	24.4	27.5	28.9	24.4
ONLINE-AUSGABEN VON ZEITUNGEN UND ZEIT- SCHRIFTEN.....	32.5	29.7	29.1	34.0	22.0	31.7	34.4	35.3	31.2	31.0	31.0	30.2
MUSIK HERUNTERLADEN	24.2	21.5	18.8	22.9	23.6	16.5	28.0	23.4	19.3	22.9	22.1	22.5
TEILNAHME AN COMPU- TERSPIELEN, DIE ÜBER D. INTERNET GESPIELT WERDEN.....	15.3	13.1	11.3	18.8	14.8	7.4	15.3	14.6	10.3	15.4	12.0	17.5
STELLENANZEIGEN, STELLENMARKT.....	32.5	25.5	39.0	28.5	27.3	21.5	34.8	36.9	25.1	30.5	27.7	30.8
FERNSEHEN ÜBER DAS INTERNET (DAS LAUFENDE PROGRAMM ODER ÄLTERE SENDUNGEN ÜBER DIE MEDIATHEK).....	28.0	29.8	46.7	23.7	24.4	14.8	27.5	24.8	22.1	28.1	24.2	30.1

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

HABE ICH NOCH NIE GENUTZT:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233	577	608	1185	653
E-MAILS SCHREIBEN...	3.5	3.4	3.7	3.0	4.0	1.9	2.8	3.4	6.7	2.5	4.3	3.5	1.0
SUCHMASCHINEN.....	3.7	3.7	3.7	3.4	3.9	2.5	3.9	2.0	7.5	3.5	3.8	3.7	1.6
ONLINE-BANKING, BANKGESCHÄFTE AM COMPUTER ERLEDIGEN..	34.9	33.7	40.4	31.3	38.7	36.0	25.3	36.0	46.0	35.2	34.7	34.9	23.7
NACHSCHLAGEWERKE WIE Z.B. WIKIPEDIA..	8.5	8.6	8.0	9.8	7.1	4.5	7.6	7.6	16.3	8.3	8.6	8.5	5.6
SOZIALE NETZWERKE WIE FACEBOOK, ODER XING.....	37.0	36.8	38.0	35.9	38.1	10.4	25.9	46.1	71.5	42.7	32.1	37.0	23.8
PRODUKTINFORMATIONEN PREISVERGLEICHE.....	8.9	9.3	7.2	7.4	10.5	8.5	7.2	6.8	15.7	8.0	9.7	8.9	5.6
WETTERBERICHT, REISEWETTER.....	8.9	9.0	8.5	8.3	9.5	11.7	6.3	8.5	10.0	7.4	10.2	8.9	5.1
INFORMATIONEN FÜR SCHULE, AUSBILDUNG, STUDIUM, BERUF.....	22.3	21.9	24.1	24.4	20.0	6.6	13.8	20.9	56.7	24.2	20.5	22.3	10.4
ONLINE-SHOPPING (EINKAUFEN, BESTELLEN UND AUKTIONEN IM INTERNET).....	12.7	12.2	15.1	13.8	11.6	8.3	7.4	11.1	29.0	13.0	12.4	12.7	7.8
VIDEOS, FILMCLIPS BEI YOUTUBE, MYVIDEO USW. ANSCHAUEN.....	23.0	22.5	25.4	21.2	24.9	4.5	10.8	26.7	58.1	26.9	19.7	23.0	12.0
AKTUELLE NACHRICHTEN ZUR POLITIK.....	19.0	17.1	27.9	13.1	25.3	21.5	18.5	19.7	15.5	7.6	28.9	19.0	11.7
UNTERHALTUNG MIT ANDEREN NUTZERN (CHATTEN).....	41.0	40.8	42.0	42.5	39.4	14.5	27.4	52.1	75.8	49.2	33.9	41.0	28.3

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

HABE ICH NOCH NIE GENUTZT:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233	577	608	1185	653
SPEICHERN VON EIGENEN DATEIEN WIE FOTOS ODER DOKUMEN- TEN IM INTERNET (CLOUD COMPUTING)...	45.2	44.9	46.9	46.0	44.5	35.6	45.9	43.8	58.9	46.2	44.5	45.2	39.2
FAHR- UND FLUGPLÄNE, VERKEHRSINFORMA- TIONEN.....	17.5	18.2	13.9	17.9	17.0	17.9	17.0	14.1	23.2	14.8	19.8	17.5	12.2
INFORMATIONEN ÜBER VERSCHIEDENE REISE- ZIELE, HOTELSUCHE...	15.3	15.6	13.9	17.6	12.9	21.9	14.6	9.6	17.8	13.3	17.1	15.3	11.6
AKTUELLE WIRT- SCHAFTSMELDUNGEN....	29.2	29.2	29.2	24.5	34.2	33.1	29.3	25.5	30.6	20.0	37.2	29.2	21.3
VERANSTALTUNGS- HINWEISE.....	13.3	13.6	12.1	13.5	13.1	12.6	8.5	11.8	23.8	13.0	13.6	13.3	7.9
MUSIK, RADIO ÜBER DAS INTERNET HÖREN..	38.5	38.7	37.2	35.0	42.1	11.6	27.4	50.0	69.2	43.8	33.8	38.5	24.8
SPORTNACHRICHTEN....	38.4	36.8	45.8	23.4	54.4	33.8	37.6	39.8	43.3	33.3	42.9	38.4	31.5
ONLINE-AUSGABEN VON ZEITUNGEN UND ZEIT- SCHRIFTEN.....	37.8	36.9	42.0	34.1	41.7	39.6	29.4	40.2	44.0	29.5	44.9	37.8	23.8
MUSIK HERUNTERLADEN	45.2	45.1	45.6	40.6	50.1	10.3	34.2	59.5	81.4	51.5	39.8	45.2	29.6
TEILNAHME AN COMPU- TERSPIELEN, DIE ÜBER D. INTERNET GESPIELT WERDEN.....	67.4	67.1	68.7	61.0	74.1	47.3	62.6	75.9	85.3	72.5	62.9	67.4	61.3
STELLENANZEIGEN, STELLENMARKT.....	46.7	46.1	49.4	45.5	48.1	33.1	35.0	46.4	81.6	51.2	42.8	46.7	35.9
FERNSEHEN ÜBER DAS INTERNET (DAS LAUFENDE PROGRAMM ODER ÄLTERE SENDUNGEN ÜBER DIE MEDIATHEK).....	47.6	47.3	49.2	44.1	51.4	32.8	44.5	52.0	63.6	46.6	48.6	47.6	35.4

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL. WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

HABE ICH NOCH NIE GENUTZT:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER		
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER	JAHRE	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233		577	608	1185	653
E-BOOKS (BÜCHER IN DIGITALER FORM) HERUNTERLADEN.....	71.6	70.8	75.6	70.1	73.3	67.9	66.7	72.7	81.8		71.3	71.9	71.6	63.1
INTERNETAUFTRITTE VON STAATLICHEN EIN- RICHTUNGEN WIE DER BUNDESREGIERUNG, MINISTERIEN USW. ODER VON PARTEIEN...	55.1	53.8	61.0	50.0	60.5	58.4	58.2	48.8	57.0		42.0	66.5	55.1	47.8
VIRTUELLES BÜRGER- BÜRO, ALSO DASS MAN Z.B. ÜBER DAS INTER- NET PARKAUSWEISE BEANTRAGEN KANN ODER ÄHNLICHES.....	71.1	70.6	73.4	70.4	71.9	75.3	66.1	66.8	80.6		69.5	72.6	71.1	63.3
SINGLETREFFS, SINGLE- BÖRSEN, PARTNER- SCHAFTSANZEIGEN.....	80.0	79.8	80.8	78.1	81.9	69.3	77.1	82.8	92.9		82.2	78.1	80.0	75.6
GEW. BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0		100.0	100.0	100.0	100.0

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

HABE ICH NOCH NIE GENUTZT:

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI.NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	425	323	24	198	101	66	293	203	260	888	677	328
E-MAILS SCHREIBEN...	3.6	3.4	3.1	4.2	-	3.5	2.6	4.0	5.2	3.0	2.5	4.5
SUCHMASCHINEN.....	2.9	3.2	15.2	4.6	-	6.9	2.8	2.7	6.7	2.8	3.2	3.7
ONLINE-BANKING, BANKGESCHÄFTE AM COMPUTER ERLEDIGEN..	32.3	39.9	20.5	35.2	33.3	34.6	27.9	30.3	32.8	35.2	37.0	30.1
NACHSCHLAGEWERKE WIE Z.B. WIKIPEDIA..	7.3	12.3	-	6.5	2.4	9.9	5.2	5.3	9.3	8.4	7.4	10.4
SOZIALE NETZWERKE WIE FACEBOOK, ODER XING.....	39.1	41.8	29.6	31.7	31.0	25.3	30.5	32.6	43.4	35.3	41.1	28.2
PRODUKTINFORMATIONEN PREISVERGLEICHE.....	7.4	9.2	4.5	13.5	7.0	5.7	6.3	7.9	9.1	9.0	8.3	9.7
WETTERBERICHT, REISEWETTER.....	7.7	9.4	-	9.1	6.7	13.8	7.3	6.9	7.0	9.3	7.9	12.4
INFORMATIONEN FÜR SCHULE, AUSBILDUNG, STUDIUM, BERUF.....	22.7	26.9	18.9	14.8	23.2	21.4	12.8	10.7	22.5	22.3	23.4	19.8
ONLINE-SHOPPING (EINKAUFEN, BESTELLEN UND AUKTIONEN IM INTERNET).....	12.8	14.2	5.7	13.7	8.1	6.3	7.7	8.3	14.3	12.3	13.0	11.5
VIDEOS, FILMCLIPS BEI YOUTUBE, MYVIDEO USW. ANSCHAUEN.....	25.2	24.0	11.7	21.7	15.4	17.7	14.4	17.8	30.1	21.2	27.5	15.6
AKTUELLE NACHRICHTEN ZUR POLITIK.....	17.7	17.2	4.5	18.8	27.8	21.0	18.1	20.5	14.1	20.6	17.9	17.8
UNTERHALTUNG MIT ANDEREN NUTZERN (CHATTEN).....	43.9	43.9	39.1	33.6	33.4	42.1	31.9	33.6	47.6	39.5	44.5	33.6

INTERNET-NUTZER..... 1185

ES GIBT JA GANZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE, DIE MAN IM INTERNET NUTZEN KANN. HIER AUF DIESEN KARTEN STEHT EINE AUSWAHL, WIE OFT NUTZEN SIE DIESE ANGEBOTE? BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN ENTSPRECHEND AUF DAS BILDBLATT HIER, SIE SEHEN JA, WAS DA STEHT. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 16)

HABE ICH NOCH NIE GENUTZT:

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI.NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	425	323	24	198	101	66	293	203	260	888	677	328
SPEICHERN VON EIGENEN DATEIEN WIE FOTOS ODER DOKUMEN- TEN IM INTERNET (CLOUD COMPUTING)...	46.9	44.7	25.7	40.2	48.1	46.8	45.7	43.2	45.5	45.3	43.5	47.8
FAHR- UND FLUGPLÄNE, VERKEHRSMITTELINFORMA- TIONEN.....	18.4	19.1	4.3	14.7	16.6	18.0	18.6	15.7	19.6	16.9	16.7	19.7
INFORMATIONEN ÜBER VERSCHIEDENE REISE- ZIELE, HOTELSUCHE...	10.9	18.0	15.0	18.3	15.5	22.1	14.4	15.4	19.2	14.1	13.4	19.3
AKTUELLE WIRT- SCHAFTSMELDUNGEN....	24.2	31.4	16.1	36.2	38.7	30.4	28.8	29.9	25.7	30.5	27.9	30.2
VERANSTALTUNGS- HINWEISE.....	11.8	17.0	-	13.5	11.7	14.9	12.3	14.3	18.1	12.2	13.0	13.1
MUSIK, RADIO ÜBER DAS INTERNET HÖREN..	43.5	38.9	49.7	31.9	31.5	27.1	33.1	39.5	45.1	37.1	41.5	34.9
SPORTNACHRICHTEN....	35.0	34.7	30.5	41.7	55.9	38.8	37.3	37.8	41.4	37.5	36.9	40.2
ONLINE-AUSGABEN VON ZEITUNGEN UND ZEIT- SCHRIFTEN.....	34.6	41.4	24.5	37.6	45.8	32.9	32.7	34.1	34.2	38.7	39.4	34.1
MUSIK HERUNTERLADEN	49.3	46.4	45.3	34.4	42.1	42.1	37.4	45.1	58.2	41.4	49.1	37.0
TEILNAHME AN COMPU- TERSPIELEN, DIE ÜBER D. INTERNET GESPIELT WERDEN.....	70.5	67.4	66.9	63.2	68.2	65.3	65.1	67.5	74.5	66.0	73.4	58.4
STELLENANZEIGEN, STELLENMARKT.....	46.3	52.4	26.7	45.7	40.7	37.9	37.7	39.0	48.3	46.6	47.0	47.1
FERNSEHEN ÜBER DAS INTERNET (DAS LAUFENDE PROGRAMM ODER ÄLTERE SENDUNGEN ÜBER DIE MEDIATHEK).....	45.9	46.0	33.7	53.3	49.3	52.8	47.3	52.6	56.5	45.6	52.5	37.6

Internetnutzung durch Kinder

Nutzen und Gefahren des Internet

HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS UNS ANDERE ALS VORTEILE DES INTERNET GENANNT HABEN. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN, WAS TRIFFT IHRER ANSICHT NACH AUF DAS INTERNET ZU? (LISTENVORLAGE)
 (FRAGE 44)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1574	1150	424	765	809	264	334	438	538	742	832	1185	653
MAN KANN DORT JEDER- ZEIT AN DIE INFORMA- TIONEN KOMMEN, DIE MAN GERADE BENÖTIGT, IST ZEITLICH VÖLLIG UNABHÄNGIG.....	72.7	73.5	69.0	75.0	70.4	83.3	83.4	77.8	55.2	76.9	69.2	84.9	88.4
GUT GEEIGNET, WENN MAN SICH SCHNELL ÜBER DIE AKTUELLEN NACHRICHTEN INFOR- MIEREN MÖCHTE.....	70.8	71.9	66.4	75.2	66.7	84.5	82.5	73.7	53.0	77.7	65.1	81.6	86.3
IM INTERNET FINDET MAN INFORMATIONEN ZU JEDEM THEMA, DAS EINEN INTERESSIERT..	69.8	69.5	70.9	70.8	68.9	83.5	79.5	72.4	53.5	73.8	66.5	81.2	83.9
DURCH DAS INTERNET KANN MAN SICH LEICHT EINEN ÜBERBLICK ÜBER ANGEBOTE VERSCHAFFEN U. PREISE MITEINANDER VERGLEICHEN.....	66.0	65.8	67.0	70.8	61.5	81.7	83.8	69.2	42.8	66.5	65.7	78.0	84.0
MAN KANN VON FAST ÜBERALL AUF DAS INTERNET ZUGREIFEN..	63.9	63.7	64.7	68.9	59.1	85.6	78.2	64.4	41.7	65.7	62.4	74.9	83.5
MAN KANN SICH DORT BESONDERS GRÜNDLICH UND AUSFÜHRLICH INFORMIEREN.....	59.3	59.4	58.6	63.9	54.9	71.7	70.4	64.5	40.4	59.6	59.0	69.7	73.9
DADURCH LASSEN SICH VIEL ZEIT U. LÄNGERE WEGE EINSPAREN, ZUM BEISPIEL DURCH BANK- GESCHÄFTE ODER SHOPPEN ÜBER DAS INTERNET.....	57.4	57.4	57.7	58.8	56.1	75.7	72.7	59.9	34.8	57.6	57.2	68.8	79.8
INFORMATIV, MAN LERNT VIEL.....	52.6	52.2	54.5	54.3	51.0	71.2	60.5	49.3	39.7	55.7	50.0	62.5	67.9
DAS INTERNET ERLEICHTERT ES, VON ZU HAUSE AUS ZU ARBEITEN.....	52.2	52.9	49.2	53.6	50.8	63.4	61.4	55.2	37.2	57.0	48.2	61.6	71.0

HIER IST EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS UNS ANDERE ALS VORTEILE DES INTERNET GENANNT HABEN. WAS DAVON WÜRDEN AUCH SIE SAGEN, WAS TRIFFT IHRER ANSICHT NACH AUF DAS INTERNET ZU? (LISTENVORLAGE)
 (FRAGE 44)

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI.NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	599	442	30	220	141	76	306	211	336	1089	910	391
MAN KANN DORT JEDER- ZEIT AN DIE INFORMA- TIONEN KOMMEN, DIE MAN GERADE BENÖTIGT, IST ZEITLICH VÖLLIG UNABHÄNGIG.....	71.4	70.1	68.9	78.9	71.4	86.2	82.7	84.4	73.2	78.1	74.6	77.2
GUT GEEIGNET, WENN MAN SICH SCHNELL ÜBER DIE AKTUELLEN NACHRICHTEN INFOR- MIEREN MÖCHTE.....	68.4	69.8	75.1	77.3	67.8	80.3	81.7	85.9	78.9	73.5	72.5	77.1
IM INTERNET FINDET MAN INFORMATIONEN ZU JEDEM THEMA, DAS EINEN INTERESSIERT..	67.9	68.3	47.8	78.5	71.3	79.2	80.7	81.5	76.6	73.2	71.2	73.9
DURCH DAS INTERNET KANN MAN SICH LEICHT EINEN ÜBERBLICK ÜBER ANGEBOTE VERSCHAFFEN U. PREISE MITEINANDER VERGLEICHEN.....	65.1	62.6	65.7	73.3	64.7	76.8	80.7	81.5	66.5	70.8	65.9	72.8
MAN KANN VON FAST ÜBERALL AUF DAS INTERNET ZUGREIFEN..	60.7	64.0	54.0	70.0	67.3	78.4	77.6	75.1	64.3	69.0	63.1	73.3
MAN KANN SICH DORT BESONDERS GRÜNDLICH UND AUSFÜHRLICH INFORMIEREN.....	57.4	57.3	52.7	59.7	62.7	70.9	70.8	71.3	60.7	63.4	59.9	65.0
DADURCH LASSEN SICH VIEL ZEIT U. LÄNGERE WEGE EINSPAREN, ZUM BEISPIEL DURCH BANK- GESCHÄFTE ODER SHOPPEN ÜBER DAS INTERNET.....	56.9	49.8	55.2	66.4	63.3	68.9	72.5	71.2	57.1	62.5	57.4	62.8
INFORMATIV, MAN LERNT VIEL.....	50.6	49.0	55.5	55.5	55.9	65.2	57.6	58.9	52.3	56.1	52.4	56.4
DAS INTERNET ERLEICHTERT ES, VON ZU HAUSE AUS ZU ARBEITEN.....	54.2	46.0	64.8	59.9	51.9	52.9	56.5	57.5	59.0	54.0	52.5	58.8

HALBGRUPPE A..... 791

WAS SIND IHRER MEINUNG NACH DIE GRÖSSTEN GEFAHREN, DIE VOM INTERNET AUSGEHEN? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE.
 (LISTENVORLAGE) (FRAGE 46/A)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	791	581	210	392	399	138	167	220	266	359	432	589	328
DASS PERSÖNLICHE DATEN WIE Z.B. BANK- VERBINDUNGEN, KREDIT- KARTENNUMMERN USW. VON KRIMINELLEN MISSBRAUCHT WERDEN..	83.2	83.4	82.2	84.7	81.7	86.1	88.7	87.4	74.3	85.5	81.4	89.1	87.7
DASS KRIMINELLE ÜBER CHATS ODER FOREN RELATIV LEICHT OPFER FINDEN KÖNNEN	67.4	66.9	69.5	66.1	68.7	65.2	72.7	71.4	61.8	71.0	64.7	73.2	71.7
DASS SICH BETRÜGER UNERLAUBT ZUGANG ZUM COMPUTER VERSCHAFFEN	66.3	69.1	54.3	68.4	64.4	72.9	66.9	67.5	61.3	70.9	62.8	73.1	73.2
DASS RADIKALE ODER TERRORISTISCHE GRUPPEN ÜBER DAS INTERNET PROPAGANDA VERBREITEN.....	62.6	63.7	57.8	65.0	60.3	60.7	65.5	65.0	59.6	68.0	58.4	68.3	66.5
DASS DER EIGENE COMPUTER VON VIREN BEFALLEN WIRD.....	61.9	61.2	64.9	64.4	59.5	69.8	67.5	67.0	49.4	67.0	57.9	70.4	74.1
DASS ES IM INTERNET GEWALTVIDEOS GIBT, DIE SICH JEDER AN- SCHAUEN BZW. HERUN- TERLADEN KANN.....	60.3	59.4	64.3	58.7	61.9	58.3	61.7	65.1	56.5	63.2	58.1	64.6	62.9
DASS MAN ZU VIEL VON SICH PREIS GIBT, ZU SORGLOS MIT PERSÖN- LICHEN INFORMATIONEN UMGEHT.....	57.7	58.3	55.3	53.4	61.8	55.4	64.4	59.4	53.2	62.5	54.1	61.1	62.6
DASS ES IM INTERNET PORNOGRAPHISCHE FILME UND BILDER GIBT, DIE FREI ZUGÄNGLICH SIND.....	56.7	56.7	56.7	50.3	62.9	45.0	59.2	63.1	56.2	57.9	55.8	58.1	55.8

HALBGRUPPE A..... 791

WAS SIND IHRER MEINUNG NACH DIE GRÖSSTEN GEFAHREN, DIE VOM INTERNET AUSGEHEN? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE.
 (LISTENVORLAGE) (FRAGE 46/A)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	791	581	210	392	399	138	167	220	266	359	432	589	328
DASS KRIMINELLE ÜBER D.INTERNET BETRIEBS- GEHEIMNISSE UND FIRMENDATEN STEHLEN KÖNNEN.....	55.9	56.3	54.3	57.5	54.4	53.5	56.4	59.5	53.8	65.4	48.6	61.5	63.1
DASS MAN ZU VIEL ZEIT IM INTERNET VERBRINGT UND DADURCH FAMILIE, FREUNDE ODER SEINEN BERUF VERNACHLÄSSIGT	55.0	55.4	53.6	53.9	56.1	49.6	57.4	57.8	54.2	58.9	52.0	55.9	53.0
DASS MAN GEMOBBT WIRD, ALSO DASS IM INTERNET LÜGEN ÜBER EINEN VERBREITET WERDEN, ODER DASS MAN BELEIDIGT ODER BLOSSGESTELLT WIRD..	53.3	53.2	53.7	51.0	55.5	62.6	55.8	53.8	45.9	56.0	51.2	57.6	56.7
DASS MAN ÜBER DAS INTERNET WAFFEN, DROGEN ODER MEDIKA- MENTE BESTELLEN KANN DIE IN DEUTSCHLAND VERBOTEN SIND.....	52.7	51.7	57.1	51.9	53.5	55.8	47.2	56.7	51.3	56.0	50.2	56.3	52.6
DASS ANDERE ÜBER EINEN SELBST PERSÖN- LICHE INFORMATIONEN HERAUSFINDEN KÖNNEN	47.5	48.4	43.8	49.5	45.6	51.3	47.0	51.5	42.4	49.3	46.1	49.7	50.3
DASS WIR UNS IM ALL- TAG ABHÄNGIG MACHEN VOM INTERNET, DASS WIR VIELES OHNE DAS INTERNET NICHT MEHR ERLEDIGEN KÖNNEN....	38.0	38.0	38.0	37.3	38.6	33.2	43.3	40.9	34.6	41.6	35.2	39.1	44.4
DASS VIELE INFORMA- TIONEN, DIE MAN IM INTERNET BEKOMMT, NICHT STIMMEN, Z.B. DIE INFORMATIONEN IN FOREN.....	36.2	37.1	32.1	38.0	34.5	39.9	31.5	44.1	30.5	40.8	32.7	39.5	43.1

HALBGRUPPE A..... 791

WAS SIND IHRER MEINUNG NACH DIE GRÖSSTEN GEFAHREN, DIE VOM INTERNET AUSGEHEN? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE.
 (LISTENVORLAGE) (FRAGE 46/A)

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI.NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	305	220	13	108	70	40	151	109	165	536	478	155
DASS PERSÖNLICHE DATEN WIE Z.B. BANK- VERBINDUNGEN, KREDIT- KARTENNUMMERN USW. VON KRIMINELLEN MISSBRAUCHT WERDEN..	79.4	87.2	69.7	86.3	85.9	88.2	90.6	93.4	93.4	87.9	88.4	79.7
DASS KRIMINELLE ÜBER CHATS ODER FÖREN RELATIV LEICHT OPFER FINDEN KÖNNEN	64.3	69.5	75.6	68.9	70.6	69.2	77.7	78.2	75.5	72.7	74.4	61.3
DASS SICH BETRÜGER UNERLAUBT ZUGANG ZUM COMPUTER VERSCHAFFEN	64.3	68.8	55.9	68.4	59.6	81.5	70.3	73.9	85.0	68.1	72.5	59.0
DASS RADIKALE ODER TERRORISTISCHE GRUPPEN ÜBER DAS INTERNET PROPAGANDA VERBREITEN.....	61.9	64.4	46.7	60.6	68.3	58.5	68.5	70.2	71.9	66.3	71.2	46.0
DASS DER EIGENE COMPUTER VON VIREN BEFALLEN WIRD.....	61.1	59.0	44.6	63.4	64.1	79.6	75.9	73.5	76.1	64.0	64.7	55.7
DASS ES IM INTERNET GEWALTVIDEOS GIBT, DIE SICH JEDER AN- SCHAUEN BZW. HERUN- TERLADEN KANN.....	60.4	59.7	70.6	55.6	63.6	67.0	71.5	72.2	72.2	62.2	69.6	48.2
DASS MAN ZU VIEL VON SICH PREIS GIBT, ZU SORGLOS MIT PERSÖN- LICHEN INFORMATIONEN UMGEHT.....	58.2	57.0	50.6	56.6	53.0	57.4	67.6	69.9	72.7	58.3	63.8	51.3
DASS ES IM INTERNET PORNOGRAPHISCHE FILME UND BILDER GIBT, DIE FREI ZUGÄNGLICH SIND.....	61.4	54.8	51.4	50.6	51.7	53.0	66.1	70.3	69.4	57.9	67.4	39.9

HALBGRUPPE A..... 791

WAS SIND IHRER MEINUNG NACH DIE GRÖSSTEN GEFAHREN, DIE VOM INTERNET AUSGEHEN? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE.
 (LISTENVORLAGE) (FRAGE 46/A)

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI. NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	305	220	13	108	70	40	151	109	165	536	478	155
DASS KRIMINELLE ÜBER D.INTERNET BETRIEBS- GEHEIMNISSE UND FIRMENDATEN STEHLEN KÖNNEN.....	55.8	54.7	73.8	56.5	54.0	51.8	60.4	65.7	66.9	57.7	62.6	44.6
DASS MAN ZU VIEL ZEIT IM INTERNET VERBRINGT UND DADURCH FAMILIE, FREUNDE ODER SEINEN BERUF VERNACHLÄSSIGT	56.7	53.5	46.0	51.3	54.7	59.2	60.8	65.3	69.7	57.1	61.8	46.4
DASS MAN GEMOBBT WIRD, ALSO DASS IM INTERNET LÜGEN ÜBER EINEN VERBREITET WERDEN, ODER DASS MAN BELEIDIGT ODER BLOSSGESTELLT WIRD..	53.6	50.5	37.5	54.2	58.6	55.7	63.0	65.9	71.3	52.5	60.2	44.8
DASS MAN ÜBER DAS INTERNET WAFFEN, DROGEN ODER MEDIKA- MENTE BESTELLEN KANN DIE IN DEUTSCHLAND VERBOTEN SIND.....	51.4	52.0	39.8	50.1	54.0	66.3	54.5	60.1	65.4	54.7	62.7	34.7
DASS ANDERE ÜBER EINEN SELBST PERSÖN- LICHE INFORMATIONEN HERAUSFINDEN KÖNNEN	45.4	48.0	26.9	43.8	52.2	61.7	50.1	53.0	78.5	42.6	54.6	39.6
DASS WIR UNS IM ALL- TAG ABHÄNGIG MACHEN VOM INTERNET, DASS WIR VIELES OHNE DAS INTERNET NICHT MEHR ERLEDIGEN KÖNNEN....	36.5	42.0	22.9	33.7	40.2	46.3	45.2	52.4	54.7	36.5	42.0	35.8
DASS VIELE INFORMA- TIONEN, DIE MAN IM INTERNET BEKOMMT, NICHT STIMMEN, Z.B. DIE INFORMATIONEN IN FOREN.....	34.2	36.1	26.8	31.5	43.4	49.7	41.6	44.0	52.2	35.2	39.9	33.3

HALBGRUPPE B..... 783

WAS SIND IHRER MEINUNG NACH FÜR KINDER UND JUGENDLICHE DIE GRÖSSTEN GEFAHREN, DIE VOM INTERNET AUSGEHEN? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE. (LISTENVORLAGE)
 (FRAGE 46/B)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	783	569	214	373	410	126	167	218	272	383	400	596	325
DASS KINDER UND JUGENDLICHE ZU VIEL VON SICH PREISGEBEN, ZU SORGLOS MIT PER- SÖNLICHEN INFORMA- TIONEN UMGEHEN.....	82.8	83.1	81.8	81.0	84.6	89.6	90.1	86.2	71.4	79.9	85.4	89.4	88.9
DASS KINDER UND JUGENDLICHE ZU VIEL ZEIT IM INTERNET VERBRINGEN UND DADURCH FAMILIE, FREUNDE ODER DIE SCHULE VERNACH- LÄSSIGEN.....	82.8	82.2	85.4	81.7	83.9	83.2	84.9	87.7	77.1	83.5	82.2	87.5	87.1
DASS ES IM INTERNET PORNOGRAPHISCHE FILME UND BILDER GIBT, DIE FREI ZUGÄNGLICH SIND.....	76.1	76.2	76.1	73.2	78.9	74.4	78.7	76.3	75.3	73.3	78.7	77.8	74.1
DASS SIE GEMOBBT WERDEN, ALSO DASS IM INTERNET LÜGEN ÜBER SIE VERBREITET WERDEN ODER DASS SIE BELEIDIGT ODER BLOSSGESTELLT WERDEN	73.6	72.6	77.5	70.0	76.9	85.3	75.2	79.3	61.0	72.1	74.9	79.5	81.6
DASS KRIMINELLE ÜBER CHATS ODER FOREN RELATIV LEICHT OPFER FINDEN KÖNNEN	73.3	73.4	72.9	73.0	73.6	83.4	72.4	74.4	67.3	71.8	74.7	78.2	79.0
DASS ES IM INTERNET GEWALTVIDEOS GIBT, DIE SICH JEDER AN- SCHAUEN BZW. HERUN- TERLADEN KANN.....	71.5	70.5	75.7	68.3	74.5	70.3	74.4	72.3	69.5	69.1	73.6	75.0	73.3
DASS RADIKALE ODER TERRORISTISCHE GRUPPEN ÜBER DAS INTERNET PROPAGANDA VERBREITEN.....	63.1	64.0	59.0	63.8	62.4	68.9	63.0	63.6	59.5	63.7	62.5	65.5	65.2

HALBGRUPPE B..... 783

WAS SIND IHRER MEINUNG NACH FÜR KINDER UND JUGENDLICHE DIE GRÖSSTEN GEFAHREN, DIE VOM INTERNET AUSGEHEN? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE. (LISTENVORLAGE)
 (FRAGE 46/B)

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI. NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	294	222	17	112	71	36	155	102	171	553	432	236
DASS KINDER UND JUGENDLICHE ZU VIEL VON SICH PREISGEBEN, ZU SORGLOS MIT PER- SÖNLICHEN INFORMA- TIONEN UMGEHEN.....	83.6	83.3	66.0	85.4	72.0	91.6	91.8	92.6	89.4	84.2	86.1	82.0
DASS KINDER UND JUGENDLICHE ZU VIEL ZEIT IM INTERNET VERBRINGEN UND DADURCH FAMILIE, FREUNDE ODER DIE SCHULE VERNACH- LÄSSIGEN.....	85.2	79.5	59.5	85.2	85.0	86.0	90.2	90.5	93.8	82.9	86.3	84.6
DASS ES IM INTERNET PORNOGRAPHISCHE FILME UND BILDER GIBT, DIE FREI ZUGÄNGLICH SIND.....	79.4	72.4	70.7	72.9	79.5	83.6	77.9	73.9	87.4	75.2	80.9	71.1
DASS SIE GEMOBBT WERDEN, ALSO DASS IM INTERNET LÜGEN ÜBER SIE VERBREITET WERDEN ODER DASS SIE BELEIDIGT ODER BLOSSGESTELLT WERDEN	73.1	71.3	72.8	78.1	78.0	75.4	79.5	77.3	85.3	73.2	74.0	78.4
DASS KRIMINELLE ÜBER CHATS ODER FOREN RELATIV LEICHT OPFER FINDEN KÖNNEN	70.2	74.2	82.8	74.5	75.7	79.7	76.2	76.7	82.2	73.2	76.0	74.2
DASS ES IM INTERNET GEWALTVIDEOS GIBT, DIE SICH JEDER AN- SCHAUEN BZW. HERUN- TERLADEN KANN.....	74.3	66.7	71.0	76.7	75.3	69.0	77.8	74.6	85.1	70.3	76.4	66.2
DASS RADIKALE ODER TERRORISTISCHE GRUPPEN ÜBER DAS INTERNET PROPAGANDA VERBREITEN.....	60.2	59.3	63.5	68.1	71.6	73.5	63.3	66.2	77.7	60.8	65.1	64.9

INTERNET-NUTZER..... 1185

IM INTERNET KANN MAN JA AUCH SCHLECHTE ERFAHRUNGEN MACHEN. HIER IST EINMAL EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS ANDEREN INTERNET-NUTZERN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM INTERNET PASSIERT IST. IST DARUNTER ETWAS, DAS AUCH IHNEN SO ODER ÄHNLICH SCHON PASSIERT IST? (LISTENVORLAGE) (FRAGE 48b)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233	577	608	1185	653
DAS E-MAIL-KONTO WURDE MIT WERBE- E-MAILS (SPAM-MAILS) ÜBERSCHÜTTET.....	59.7	60.8	54.4	60.0	59.3	65.0	59.7	58.0	55.7	63.3	56.5	59.7	63.7
MEIN COMPUTER WURDE VON VIREN BEFALLEN..	49.4	49.9	47.1	54.4	44.2	61.7	50.5	47.7	35.3	52.0	47.2	49.4	57.2
INFORMATIONEN, DIE MAN IM INTERNET, Z.B. IN FOREN BEKOMMEN HAT, HABEN SICH ALS FALSCH HERAUS- GESTELLT.....	22.5	23.6	17.3	25.2	19.5	34.7	23.4	17.6	13.9	21.2	23.5	22.5	27.5
ICH BIN BEIM SURFEN IM INTERNET AUF SEITEN MIT BEDENK- LICHEM INHALT GE- STOSSEN, Z.B. MIT GEWALTDARSTELLUNGEN ODER PROPAGANDA VON RADIKALEN GRUPPEN...	20.3	20.5	19.3	24.9	15.4	27.9	23.3	17.2	11.2	20.0	20.5	20.3	23.7
ICH BIN MIT E-MAILS UND ANDEREN NACH- RICHTEN BELASTIGT WORDEN, Z.B. VON ANDEREN NUTZERN BEI SOZIALEN NETZWERKEN WIE FACEBOOK.....	19.6	19.0	22.2	20.6	18.6	28.4	20.2	15.2	15.0	19.1	20.0	19.6	22.7
ES GAB PROBLEME BEIM EINKAUFEN IM INTER- NET, Z.B. DASS EINE BEREITS BEZAHLTE WARE NICHT GELIEFERT WURDE.....	15.4	15.6	14.2	15.2	15.6	23.7	17.4	11.9	7.8	14.2	16.4	15.4	18.6
ANDERE PERSONEN HABEN SICH ZUGANG ZU MEINEM E-MAIL-POST- FACH ODER ZU MEINEM PROFIL IN EINEM SOZIALEM NETZWERK VERSCHAFFT.....	6.9	7.6	3.5	6.4	7.4	14.3	5.9	3.6	4.5	5.5	8.1	6.9	7.9

INTERNET-NUTZER..... 1185

IM INTERNET KANN MAN JA AUCH SCHLECHTE ERFAHRUNGEN MACHEN. HIER IST EINMAL EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS ANDEREN INTERNET-NUTZERN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM INTERNET PASSIERT IST. IST DARUNTER ETWAS, DAS AUCH IHNEN SO ODER ÄHNLICH SCHON PASSIERT IST? (LISTENVORLAGE) (FRAGE 48b)

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI. NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	425	323	24	198	101	66	293	203	260	888	677	328
DAS E-MAIL-KONTO WURDE MIT WERBE- E-MAILS (SPAM-MAILS) ÜBERSCHÜTTET.....	57.5	58.2	58.9	66.7	66.2	48.7	60.2	62.5	64.1	58.8	59.1	61.5
MEIN COMPUTER WURDE VON VIREN BEFALLEN..	47.6	51.4	16.9	49.1	59.3	54.3	52.9	50.5	57.9	47.0	49.1	51.6
INFORMATIONEN, DIE MAN IM INTERNET, Z.B. IN FOREN BEKOMMEN HAT, HABEN SICH ALS FALSCH HERAUS- GESTELLT.....	20.4	23.0	15.8	26.6	22.4	22.6	22.1	20.2	22.2	23.1	21.4	25.9
ICH BIN BEIM SURFEN IM INTERNET AUF SEITEN MIT BEDENK- LICHEM INHALT GE- STOSSEN, Z.B. MIT GEWALTDARSTELLUNGEN ODER PROPAGANDA VON RADIKALEN GRUPPEN...	18.6	20.3	21.1	20.7	22.2	21.1	21.1	19.0	25.0	19.2	19.0	24.3
ICH BIN MIT E-MAILS UND ANDEREN NACH- RICHTEN BELASTIGT WORDEN, Z.B. VON ANDEREN NUTZERN BEI SOZIALEN NETZWERKEN WIE FACEBOOK.....	19.1	16.8	34.7	25.0	21.8	6.0	19.4	17.2	24.4	18.2	20.4	18.5
ES GAB PROBLEME BEIM EINKAUFEN IM INTER- NET, Z.B. DASS EINE BEREITS BEZAHLTE WARE NICHT GELIEFERT WURDE.....	12.4	17.6	24.6	17.6	22.9	12.5	17.8	17.0	20.8	13.9	16.0	16.7
ANDERE PERSONEN HABEN SICH ZUGANG ZU MEINEM E-MAIL-POST- FACH ODER ZU MEINEM PROFIL IN EINEM SOZIALEN NETZWERK VERSCHAFFT.....	6.3	7.4	9.6	9.7	4.9	5.4	7.3	5.0	9.2	6.2	7.3	7.5

INTERNET-NUTZER..... 1185

UM SICH GEGEN MÖGLICHE GEFAHREN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM INTERNET ZU SCHÜTZEN, KANN MAN JA VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ERGREIFEN. WAS VON DIESER LISTE MACHEN AUCH SIE, UM SICH ZU SCHÜTZEN? (LISTENVORLAGE) (FRAGE 49)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		INTERNETNUTZER	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	INSGES.	REGEL- MÄSSIGE
Basis	1185	880	305	614	571	255	322	375	233	577	608	1185	653
EINE SOFTWARE VER- WENDEN, DIE DEN COM- PUTER VOR VIREN SCHÜTZT, Z.B. EINEN VIRENSCHUTZ ODER EINE FIREWALL.....	87.7	87.9	86.8	89.7	85.6	87.8	86.7	89.7	85.7	90.2	85.5	87.7	90.0
KEINE ANHÄNGE VON E-MAILS ÖFFNEN, DEREN ABSENDER ICH NICHT KENNE.....	84.0	84.8	80.4	84.6	83.5	83.5	87.1	84.5	79.3	86.4	82.0	84.0	88.5
IM INTERNET NICHT AUF SEITEN GEHEN, DIE MIR VERDÄCHTIG ERSCHEINEN.....	68.3	68.6	66.8	66.4	70.3	63.2	65.5	70.6	75.0	72.5	64.6	68.3	70.9
MÖGLICHSST SICHERE PASSWÖRTER VERWEN- DEN, Z.B. EINE KOM- BINATION AUS ZAHLEN UND BUCHSTABEN.....	68.2	69.0	64.5	72.3	63.8	74.8	67.6	69.7	58.2	70.1	66.5	68.2	75.7
REGELMÄSSIG DAS BETRIEBSSYSTEM DES COMPUTERS BZW. DES SMARTPHONES AKTUALI- SIEREN, UM SICHER- HEITSLÜCKEN ZU SCHLIESSEN.....	52.9	54.3	46.4	57.7	47.7	58.6	56.1	51.2	43.7	56.8	49.4	52.9	60.4
BEIM HERUNTERLADEN VON DATEIEN AUF DIE QUELLE ACHTEN.....	52.8	53.1	51.6	57.8	47.5	56.2	52.6	55.1	44.9	60.6	46.0	52.8	61.2
BESTELLVORGANG BEIM ONLINE-SHOPPING ABBRECHEN, WENN MIR DIE SEITE KOMISCH VORKOMMT.....	50.6	50.9	49.1	51.5	49.6	56.7	51.3	49.6	43.4	50.5	50.7	50.6	58.7
REGELMÄSSIG PASS- WÖRTER ÄNDERN.....	47.0	47.7	43.6	50.6	43.2	50.6	51.4	47.2	35.6	49.5	44.8	47.0	54.5

INTERNET-NUTZER..... 1185

UM SICH GEGEN MÖGLICHE GEFAHREN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM INTERNET ZU SCHÜTZEN, KANN MAN JA VERSCHIEDENE MASSNAHMEN ERGREIFEN. WAS VON DIESER LISTE MACHEN AUCH SIE, UM SICH ZU SCHÜTZEN? (LISTENVORLAGE) (FRAGE 49)

	ANHÄNGER DER -						ELTERN V. KINDERN UNTER 18 JAHREN		GEFAHREN DURCH DAS INTERNET BEUNRUHIGEN		STÄRKERE KONTROLLE DES INTERNET IST -	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	ALTERNA- TIVE FÜR DEUTSCHL.	INSGES.	KI. NUTZEN INTERNET	(SEHR) STARK	WENIGER/ GAR NICHT	NOTWENDIG	NICHT NOTWENDIG
Basis	425	323	24	198	101	66	293	203	260	888	677	328
EINE SOFTWARE VER- WENDEN, DIE DEN COM- PUTER VOR VIREN SCHÜTZT, Z.B. EINEN VIRENSCHUTZ ODER EINE FIREWALL.....	87.5	88.2	87.8	89.0	87.8	90.1	86.4	86.4	85.1	88.8	87.5	89.2
KEINE ANHÄNGE VON E-MAILS ÖFFNEN, DEREN ABSENDER ICH NICHT KENNE.....	83.7	84.8	89.9	84.8	84.6	86.7	86.4	83.7	84.4	84.1	85.2	84.2
IM INTERNET NICHT AUF SEITEN GEHEN, DIE MIR VERDÄCHTIG ERSCHEINEN.....	69.1	69.5	73.8	65.2	68.4	59.7	65.7	70.2	72.8	67.2	72.1	64.9
MÖGLICHSIT SICHERE PASSWÖRTER VERWEN- DEN, Z.B. EINE KOM- BINATION AUS ZAHLEN UND BUCHSTABEN.....	73.5	65.6	56.9	63.8	68.4	65.1	70.3	70.5	69.1	68.4	67.4	73.9
REGELMÄSSIG DAS BETRIEBSSYSTEM DES COMPUTERS BZW. DES SMARTPHONES AKTUALI- SIEREN, UM SICHER- HEITSLÜCKEN ZU SCHLIESSEN.....	50.9	57.4	50.8	54.1	54.2	38.4	55.5	56.3	51.1	53.1	50.0	58.8
BEIM HERUNTERLADEN VON DATEIEN AUF DIE QUELLE ACHTEN.....	54.5	48.2	79.0	53.8	61.8	43.6	50.2	51.5	56.5	51.6	51.1	59.1
BESTELLVORGANG BEIM ONLINE-SHOPPING ABBRECHEN, WENN MIR DIE SEITE KOMISCH VORKOMMT.....	51.2	50.2	55.6	53.9	57.6	37.4	51.2	53.9	53.5	50.4	50.5	53.8
REGELMÄSSIG PASS- WÖRTER ÄNDERN.....	45.8	48.2	50.8	47.9	45.0	53.1	48.4	45.2	45.3	47.1	46.6	52.1

Staatliche Kontrolle des Internet

ANHANG

Untersuchungsdaten

Statistik der befragten Personengruppe

Fragebogenauszug mit Anlagen

UNTERSUCHUNGSDATEN

Befragter Personenkreis: Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland

Anzahl der Befragten: Die Gesamtstichprobe besteht aus zwei in sich repräsentativen Teilstichproben (Halbgruppen A und B). Darüber hinaus erfolgte die Auswahl disproportional für die alten und die neuen Bundesländer: In beiden Halbgruppen und damit auch in der Gesamtstichprobe wurde der Osten mit etwa einem Viertel stärker berücksichtigt als es dem Bevölkerungsanteil von 19 Prozent entspricht. Bei der Ausweisung von zusammenfassenden Ergebnissen wird diese Disproportionalität über die Gewichtung aufgehoben.

Halbgruppe	West	Ost	Insg.	
A	581	210	791	Personen
B	569	214	783	Personen
Insgesamt	1150	424	1574	Personen

Auswahlmethode: Repräsentative Quotenauswahl

Den Interviewern wurden dabei Quoten vorgegeben, die ihnen vorschrieben, wie viele Personen sie zu befragen hatten und nach welchen Merkmalen diese auszuwählen waren. Die Befragungsaufträge oder Quoten wurden nach Maßgabe der amtlichen statistischen Unterlagen auf Bundesländer und Regierungsbezirke und innerhalb dieser regionalen Einheiten auf Groß-, Mittel- und Kleinstädte sowie Landgemeinden verteilt. Die weitere Verteilung der Quoten erfolgte auf Männer und Frauen, verschiedene Altersgruppen sowie auf Berufstätige und Nichtberufstätige und die verschiedenen Berufskreise.

Gewichtung: Zur Aufhebung der Disproportionalität bezüglich alter und neuer Länder und zur Angleichung an Strukturdaten der amtlichen Statistik erfolgte eine faktorielle Gewichtung der Ergebnisse.

Repräsentanz: Die gewichtete Stichprobe entspricht, wie die Gegenüberstellung mit den amtlichen statistischen Daten zeigt, der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.

Art der Interviews: Die Befragung wurde mündlich-persönlich (face-to-face) nach einem einheitlichen Frageformular vorgenommen. Die Interviewer waren angewiesen, die Fragen wörtlich und in unveränderter Reihenfolge vorzulesen.

Anzahl der eingesetzten Interviewer: An der Befragung waren insgesamt 441 nach strengen Testmethoden ausgewählte Interviewerinnen und Interviewer beteiligt.

Termin der Befragung: Die Interviews wurden vom 14. bis 26. August 2014 geführt.

IfD-Archiv-Nr. der Umfrage: 11.028

STATISTIK

**der in der Umfrage 11.028 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre)
im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik**

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage August 2014			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		
	%	A %	B %	
<u>REGIONALE VERTEILUNG</u>				
Westl. Länder einschl. West-Berlin	81	81	81	81
Östl. Länder einschl. Ost-Berlin	<u>19</u>	<u>19</u>	<u>19</u>	<u>19</u>
	100	100	100	100
Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)	16	16	16	16
Nordrhein-Westfalen	21	21	21	21
Südwestdeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	13	13	13	13
Baden-Württemberg	13	13	13	13
Bayern	15	15	15	15
Berlin	4	4	4	4
Nordostdeutschland (Brandenburg, Mecklenb.-Vorp., Sachsen-Anhalt)	9	9	9	9
Sachsen und Thüringen	<u>9</u>	<u>9</u>	<u>9</u>	<u>9</u>
	100	100	100	100
<u>WOHNORTGRÖSSE</u>				
unter 5.000 Einwohner	15	15	15	15
5.000 bis unter 20.000 Einwohner	27	27	27	27
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	28	28	28	28
100.000 und mehr Einwohner	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>
	100	100	100	100
<u>GESCHLECHT</u>				
Männer	49	49	49	49
Frauen	<u>51</u>	<u>51</u>	<u>51</u>	<u>51</u>
	100	100	100	100
<u>ALTER</u>				
16 - 29 Jahre	18	18	18	18
30 - 44 Jahre	22	22	22	22
45 - 59 Jahre	27	27	27	27
60 Jahre und älter	<u>33</u>	<u>33</u>	<u>33</u>	<u>33</u>
	100	100	100	100

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.

Quelle: Mikrozensus 2012

STATISTIK

**der in der Umfrage 11.028 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre)
im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik**

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage August 2014			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		
	%	A %	B %	
<u>BERUFSTÄTIGKEIT</u>				
Erwerbspersonen (Berufstätige und Arbeitslose)	61	60	61	61
Nichterwerbspersonen	<u>39</u>	<u>40</u>	<u>39</u>	<u>39</u>
	100	100	100	100
<u>BERUFSSKREISE (**)</u>				
Arbeiter	14	14	14	14
Angestellte	37	36	37	37
Beamte	3	4	3	3
Selbständige und freiberuflich Tätige	7	6	7	7
Nichterwerbspersonen	<u>39</u>	<u>40</u>	<u>39</u>	<u>39</u>
	100	100	100	100
<u>FAMILIENSTAND</u>				
Verheiratet	52	52	53	53
- Männer	26	26	27	27
- Frauen	26	26	26	26
Ledig	31	31	31	31
Verwitwet, geschieden	<u>17</u>	<u>17</u>	<u>16</u>	<u>16</u>
	100	100	100	100
<u>HAUSHALTSGRÖSSE</u>				
Von der deutschen Wohnbevölkerung ab 16 Jahre leben in Haushalten mit				
- 1 Person	23	23	23	23
- 2 Personen	40	40	40	40
- 3 Personen	18	18	18	18
- 4 Personen	15	15	15	14
- 5 und mehr Personen	<u>4</u>	<u>4</u>	<u>4</u>	<u>5</u>
	100	100	100	100

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.

Quelle: Mikrozensus 2012

(**) für Berufstätige und Arbeitslose (Einstufung Arbeitslose nach letzter Berufsstellung)

5. a) INFORMELL:
 T Haben Sie Kinder unter 18 Jahren, die bei Ihnen im Haushalt leben? JA 1
 NEIN 2**
 ** Gleich übergehen zu Frage 9 !

b) "Könnten Sie mir bitte sagen, wie viele Kinder unter 18 Jahren Sie haben, die bei Ihnen im Haushalt leben?" KIND/KINDER

c) "Und können Sie mir noch für dieses Kind / für die beiden ältesten Kinder unter 18 Jahren das Alter sagen und ob es sich um einen Jungen oder ein Mädchen handelt?"
 (INTERVIEWER: Bitte jeweils das Alter eintragen und Zutreffendes einkreisen! - FALLS 'Kind unter einem Jahr': Bitte "Unter 1" eintragen!)

1. KIND: ALTER:..... Jahre	JUNGE 1	MÄDCHEN 2
2. KIND: ALTER:..... Jahre	JUNGE 1	MÄDCHEN 2

6. INTERVIEWER-EINSTUFUNG nach Frage 5 b):
 T Wie viele Kinder unter 18 Jahren hat der/die Befragte, die bei ihm/ihr im Haushalt leben? EIN KIND 1*
 ZWEI KINDER ODER MEHR 2***

*	***
T "Im Folgenden geht es nur um das Kind unter 18 Jahren, das bei Ihnen im Haushalt lebt: Nutzt dieses Kind das Internet? Ich meine jetzt egal, ob zu Hause, in der Schule oder anderswo?" NUTZT ES 1 NUTZT ES NICHT 2** KEINE ANGABE 3** **Gleich übergehen zu Frage 9 !	t "Im Folgenden geht es um Ihr ältestes Kind unter 18 Jahren, das bei Ihnen im Haushalt lebt. Nutzt dieses Kind das Internet? Ich meine jetzt egal, ob zu Hause, in der Schule oder anderswo?" NUTZT ES 1 NUTZT ES NICHT 2** KEINE ANGABE 3** **Gleich übergehen zu Frage 9 !

7. t "Wenn Sie einmal an die Internetnutzung Ihres Kindes denken: Wie sehr machen Sie sich da wegen der Gefahren im Internet Sorgen? Würden Sie sagen, Sie machen sich..."

"sehr große Sorgen"	1
"große Sorgen"	2
"weniger große Sorgen"	3
"kaum bzw. gar keine Sorgen"	4
GANZ VERSCHIEDEN	5
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE	6

8. t "Natürlich kann man nicht immer genau wissen, was die eigenen Kinder so alles machen, aber wie ist das bei Ihnen: Würden Sie sagen, Sie wissen ganz generell ziemlich gut darüber Bescheid, was Ihr Kind im Internet macht, welche Seiten es besucht, oder lässt sich das nur schwer überblicken?"

WEISS ZIEMLICH GUT BESCHIED	1
LÄSST SICH NUR SCHWER ÜBERBLICKEN	2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE	3

Nach einigen Zwischenfragen zu neutralen Themen:
In der repräsentativen Halbgruppe A:

9. T "Eine Zwischenfrage zum Thema Datenschutz: Vertrauen Sie Unternehmen, wie sie mit gespeicherten Daten umgehen, oder misstrauen Sie Unternehmen da eher?"

VERTRAUE	1
MISSTRAUE	2
UNENTSCHIEDEN	3

In der repräsentativen Halbgruppe B:

9. T	"Eine Zwischenfrage zum Thema Datenschutz: Vertrauen Sie dem Staat, wie er mit gespeicherten Daten umgeht, oder misstrauen Sie dem Staat da eher?"	VERTRAUE 1 MISSTRAUE..... 2 UNENTSCHIEDEN 3
---------	--	---

An späterer Stelle im Interview:

10. T	"Noch einmal zum Internet: Einmal ganz allgemein gefragt: Wenn Sie an das Internet denken, was überwiegt da in Ihren Augen: Der Nutzen, den das Internet bietet, oder die Gefahren, die mit dem Internet verbunden sind? Würden Sie sagen..."	"der Nutzen überwiegt deutlich" 1 "der Nutzen überwiegt etwas" 2 "Nutzen und Gefahren gleichen sich aus" 3 "die Gefahren überwiegen etwas" 4 "die Gefahren überwiegen deutlich" 5 UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 6
----------	---	--

11. t	INTERVIEWER überreicht rosa Liste 2 ! "Hier ist einiges aufgeschrieben, was uns andere als Vorteile des Internets genannt haben. Was davon würden auch Sie sagen, was trifft Ihrer Ansicht nach auf das Internet zu?" (Alles Genannte einkreisen!)	<p style="text-align: center;">/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 /</p> NICHTS DAVON 0 KEINE ANGABE 9
----------	--	---

12. T	"Neulich sagte uns jemand: ' Das Internet verbessert die Demokratie, weil die Bürger in Foren oder bei Abstimmungen auf Inter- netseiten ihre Meinung zu aktuellen politischen Diskussionen und Entscheidungen abgeben können.' Sehen Sie das auch so, oder sehen Sie das nicht so?"	SEHE DAS AUCH SO 1 SEHE DAS NICHT SO 2 UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3
----------	---	---

In der repräsentativen Halbgruppe A:

13. T	INTERVIEWER überreicht blaue Liste 3 ! "Was sind Ihrer Meinung nach die größten Gefahren, die vom Internet ausgehen? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste." (Alles Genannte einkreisen!)	<p style="text-align: center;">/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 /</p> ANDERES, und zwar:..... 8 KEINE ANGABE 9
----------	--	--

In der repräsentativen Halbgruppe B:

13. T	INTERVIEWER überreicht blaue Liste 3 ! "Was sind Ihrer Meinung nach für Kinder und Jugendliche die größten Gefahren, die vom Internet ausgehen? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste." (Alles Genannte einkreisen!)	<p style="text-align: center;">/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / / 11 / 12 / 13 /</p> ANDERES, und zwar:..... 8 KEINE ANGABE 9
----------	---	--

14. T "Es kann ja ganz unterschiedlich sein, wie sehr einen die Gefahren, die mit dem Internet verbunden sind, persönlich beunruhigen. Wie ist das bei Ihnen: Wie sehr beunruhigen Sie die Gefahren, die mit dem Internet verbunden sind? Würden Sie sagen..."

	"sehr stark"	1
	"stark"	2
	"weniger stark"	3
	"kaum bzw. gar nicht"	4
	UNENTSCHEIDEN, KEINE ANGABE	5

15. a) T INTERVIEWER-EINSTUFUNG nach Frage 1:
Nutzt der/die Befragte das Internet?

	NUTZT ES	1
	NUTZT ES NICHT	2**
	KEINE ANGABE	3**

** Gleich übergehen zu Frage 18 !

b) INTERVIEWER überreicht **graue** Liste 4 !

t "Im Internet kann man ja auch schlechte Erfahrungen machen. Hier ist einmal einiges aufgeschrieben, was anderen Internetnutzern im Zusammenhang mit dem Internet passiert ist. Ist darunter etwas, das auch Ihnen so oder ähnlich schon passiert ist?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 /

	ANDERES, und zwar:.....	8
	NEIN, NICHTS DAVON	0

16. INTERVIEWER überreicht **grüne** Liste 5 !

t "Um sich gegen mögliche Gefahren im Zusammenhang mit dem Internet zu schützen, kann man ja verschiedene Maßnahmen ergreifen. Was von dieser Liste machen auch Sie, um sich zu schützen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 /

	NICHTS DAVON	0**
	KEINE ANGABE	9

** Gleich übergehen zu Frage 18 !

17. "Haben Sie nach Bekanntwerden der NSA-Überwachungsaffäre Ihre Schutzmaßnahmen verstärkt, oder ist das nicht der Fall?"

	VERSTÄRKT	1
	NICHT DER FALL	2
	UNENTSCHEIDEN, KEINE ANGABE	3

In der repräsentativen Halbgruppe A:

18. T "Was würden Sie ganz generell sagen: Ist es notwendig, dass der Staat oder andere Stellen die Inhalte von Internetseiten stärker kontrollieren und unter Umständen dagegen vorgehen, oder ist eine stärkere Kontrolle von Internetseiten nicht notwendig?"

	IST NOTWENDIG	1
	IST NICHT NOTWENDIG	2**
	UNENTSCHEIDEN, KEINE ANGABE	3

** Gleich übergehen zu Frage 20 !

19. T INTERVIEWER überreicht **weiße** Liste 7 !

"Wenn es nach Ihnen ginge: Welche Internetseiten müssten vor allem stärker kontrolliert werden? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste." (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

	ANDERE, und zwar:	8
	KEINE ANGABE	9

In der repräsentativen Halbgruppe B:

18. INTERVIEWER überreicht **gelbes** Bildblatt 6 !
T "Hier unterhalten sich zwei darüber, ob es notwendig ist, dass der Staat oder andere Stellen die Inhalte von Internetseiten stärker kontrollieren und unter Umständen dagegen vorgehen. Welcher von beiden sagt eher das, was auch Sie denken, der Obere oder der Untere?"
- | | | | |
|--|---------------------|---|--|
| | DER OBERE | 1 | |
| | DER UNTERE | 2 | |
| | UNENTSCHIEDEN | 3 | |
-
19. INTERVIEWER überreicht **weiße** Liste 7 !
T "Einmal unabhängig davon, wie Sie zur Kontrolle von Internetinhalten stehen: Was meinen Sie, wer kann am ehesten sicherstellen, dass eine Kontrolle und Auswahl von Internetinhalten stattfindet, wem trauen Sie da am meisten zu? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste." (Alles Genannte einkreisen!)
- / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /
- | | | | |
|--|-------------------------|---|--|
| | ANDERE, und zwar: | 8 | |
| | KEINE ANGABE | 9 | |
-
20. "Wie sehen Sie die Rolle des Staates, wenn es um das Internet geht: Hat der Staat Ihrer Meinung nach die Pflicht, für die Anbieter von Internetseiten gewisse Regeln vorzugeben und auf die Einhaltung dieser Regeln zu achten, oder ist das nicht Aufgabe des Staates?"
- | | | | |
|--|----------------------------------|-----|--|
| | PFLICHT DES STAATES | 1 | |
| | NICHT AUFGABE DES STAATES | 2** | |
| | UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE | 3 | |
- ** Gleich übergehen zu Frage 22 a) !
-
21. INTERVIEWER überreicht **rosa** Liste 8 !
T "Und was genau sollte der Staat im Zusammenhang mit dem Internet tun? Was von dieser Liste erwarten Sie vom Staat?" (Alles Genannte einkreisen!)
- / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /
- | | | | |
|--|--------------------------|---|--|
| | ANDERES, und zwar: | 8 | |
| | KEINE ANGABE | 9 | |
-
22. a) "Wenn Sie einmal danach gehen, was Sie darüber wissen oder gehört haben: Wie beurteilen Sie die Eingriffe des Staates ins Internet und die Kontrolle, die er ausübt? Greift der Staat Ihrer Meinung nach zu stark ein, oder zu wenig, oder gerade richtig?"
- | | | | |
|--|----------------------------------|-----|--|
| | ZU STARK | 1 | |
| | ZU WENIG | 2 | |
| | GERADE RICHTIG | 3 | |
| | KANN ICH NICHT BEURTEILEN | 4** | |
| | UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE | 5 | |
- ** Gleich übergehen zu Frage 23 !
-
- b) "Und wie beurteilen Sie die Maßnahmen, die der Staat im Umgang mit dem Internet ergreift: Würden Sie sagen, der Staat ergreift alles in allem die richtigen Maßnahmen, wenn es um den Umgang mit dem Internet geht, oder würden Sie das nicht sagen?"
- | | | | |
|--|----------------------------------|---|--|
| | RICHTIGE MASSNAHMEN | 6 | |
| | WÜRDE DAS NICHT SAGEN | 7 | |
| | UNMÖGLICH ZU SAGEN | 8 | |
| | UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE | 9 | |
-
23. "Einmal ganz allgemein gefragt: Halten Sie eine wirksame Kontrolle von Internetseiten und ihren Inhalten für möglich, oder ist das nicht möglich, kann man das kaum wirksam kontrollieren?"
- | | | | |
|--|----------------------------------|---|--|
| | HALTE KONTROLLE FÜR MÖGLICH | 1 | |
| | IST NICHT MÖGLICH | 2 | |
| | UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE | 3 | |
-
24. "Noch eine Frage zur Überwachung der Telefon- und Internetverbindungen durch den amerikanischen Geheimdienst NSA: Was würden Sie sagen: Wie sehr beunruhigt Sie der Gedanke, dass Ihre Telefon- und Internetdaten möglicherweise von Geheimdiensten aufgezeichnet werden? Würden Sie sagen, das beunruhigt Sie sehr, etwas, kaum oder gar nicht?"
- | | | | |
|--|--------------------|---|--|
| | SEHR | 1 | |
| | ETWAS | 2 | |
| | KAUM | 3 | |
| | GAR NICHT | 4 | |
| | KEINE ANGABE | 5 | |

Nach einigen Zwischenfragen zu anderen Themen:

25. "Welche Partei hat Ihrer Meinung nach die besten
t Konzepte, die besten Ideen für den Umgang mit
dem Internet? Welcher Partei trauen Sie da am
meisten zu?"

CDU/CSU	1
SPD.....	2
FDP	3
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4
DIE LINKE.....	5
Alternative für Deutschland (AFD).....	6
PIRATENPARTEI	7
ANDERER PARTEI	8
KEINER PARTEI.....	0
UNENTSCHEIDEN, KEINE ANGABE	9

BILDBLATT 1

Nutze ich häufiger:

**Nutze ich
ab und zu:**

**Nutze ich nur
ganz selten:**

**Habe ich noch
nie genutzt:**

L I S T E 2

Was trifft auf das Internet zu?

- (1) Gut geeignet, wenn man sich schnell über die aktuellen Nachrichten informieren möchte
- (2) Man kann von fast überall auf das Internet zugreifen
- (3) Macht Spaß
- (4) Informativ, man lernt viel
- (5) Glaubwürdig
- (6) Macht einen häufiger auf interessante Themen und Fragen aufmerksam, auf die man so nicht gekommen wäre
- (7) Eine gute Hilfe, um sich eine eigene Meinung zu bilden
- (8) Macht es leichter, schwierige Sachverhalte zu verstehen
- (9) Man kann sich dort besonders gründlich und ausführlich informieren
- (10) Man kann dort jederzeit an die Information kommen, die man gerade benötigt, ist zeitlich völlig unabhängig
- (11) Dadurch lassen sich viel Zeit und längere Wege einsparen, zum Beispiel durch Bankgeschäfte oder Shoppen über das Internet
- (12) Man kann über das Internet relativ leicht mit anderen Menschen in Kontakt kommen
- (13) Das Internet erleichtert es, von zu Hause aus zu arbeiten
- (14) Im Internet findet man Informationen zu jedem Thema, das einen interessiert
- (15) Durch das Internet kann man sich leicht einen Überblick über Angebote verschaffen und Preise miteinander vergleichen

L I S T E 3

Was sind Ihrer Meinung nach die größten Gefahren, die vom Internet ausgehen?

- (1) Dass persönliche Daten wie z.B. Bankverbindungen, Kreditkartennummern usw. von Kriminellen missbraucht werden
- (2) Dass es im Internet pornographische Filme und Bilder gibt, die frei zugänglich sind
- (3) Dass man zu viel Zeit im Internet verbringt und dadurch Familie, Freunde oder seinen Beruf vernachlässigt
- (4) Dass radikale oder terroristische Gruppen über das Internet Propaganda verbreiten
- (5) Dass man zu viel von sich preis gibt, zu sorglos mit persönlichen Informationen umgeht
- (6) Dass man über das Internet Waffen, Drogen oder Medikamente bestellen kann, die in Deutschland verboten sind
- (7) Dass Kriminelle über Chats oder Foren relativ leicht Opfer finden können
- (8) Dass es im Internet Gewaltvideos gibt, die sich jeder anschauen bzw. herunterladen kann
- (9) Dass der eigene Computer von Viren befallen wird
- (10) Dass sich Betrüger unerlaubt Zugang zum Computer verschaffen
- (11) Dass wir uns im Alltag abhängig machen vom Internet, dass wir vieles ohne das Internet nicht mehr erledigen können
- (12) Dass Kriminelle über das Internet Betriebsgeheimnisse und Firmendaten stehlen können
- (13) Dass andere über einen selbst persönliche Informationen herausfinden können
- (14) Dass viele Informationen, die man im Internet bekommt, nicht stimmen, z.B. die Informationen in Foren
- (15) Dass man gemobbt wird, also dass im Internet Lügen über einen verbreitet werden oder dass man beleidigt oder bloßgestellt wird

Anderes bitte angeben!

L I S T E 3

Was sind Ihrer Meinung nach für Kinder und Jugendliche die größten Gefahren, die vom Internet ausgehen?

- (1) Dass persönliche Daten wie z.B. Bankverbindungen, Kreditkartennummern usw. von Kriminellen missbraucht werden
- (2) Dass es im Internet pornographische Filme und Bilder gibt, die frei zugänglich sind
- (3) Dass Kinder und Jugendliche zu viel Zeit im Internet verbringen und dadurch Familie, Freunde oder die Schule vernachlässigen
- (4) Dass radikale oder terroristische Gruppen über das Internet Propaganda verbreiten
- (5) Dass Kinder und Jugendliche zu viel von sich preisgeben, zu sorglos mit persönlichen Informationen umgehen
- (6) Dass Kinder und Jugendliche über das Internet Waffen, Drogen oder Medikamente bestellen können, die in Deutschland verboten sind
- (7) Dass Kriminelle über Chats oder Foren relativ leicht Opfer finden können
- (8) Dass es im Internet Gewaltvideos gibt, die sich jeder anschauen bzw. herunterladen kann
- (9) Dass der eigene Computer von Viren befallen wird
- (10) Dass sich Betrüger unerlaubt Zugang zum Computer verschaffen
- (11) Dass andere über einen selbst persönliche Informationen herausfinden können
- (12) Dass viele Informationen, die man im Internet bekommt, nicht stimmen, z.B. die Informationen in Foren
- (13) Dass sie gemobbt werden, also dass im Internet Lügen über sie verbreitet werden oder dass sie beleidigt oder bloßgestellt werden

Anderes bitte angeben!

L I S T E 4

- (1) Mein Computer wurde von Viren befallen
- (2) Es gab Probleme beim Einkaufen im Internet, z.B. dass eine bereits bezahlte Ware nicht geliefert wurde
- (3) Persönliche Daten wie Kreditkartennummern oder Bankverbindungen wurden von Betrügern missbraucht
- (4) Ich bin beim Surfen im Internet auf Seiten mit bedenklichem Inhalt gestoßen, z.B. mit Gewaltdarstellungen oder Propaganda von radikalen Gruppen
- (5) Andere Personen haben sich unerlaubt Zugang zu meinem Computer verschafft
- (6) Das E-Mail-Konto wurde mit Werbe-E-Mails (Spam-Mails) überschüttet
- (7) Ich bin mit E-Mails und anderen Nachrichten belästigt worden, z.B. von anderen Nutzern bei sozialen Netzwerken wie Facebook
- (8) Andere haben Fotos von mir oder Informationen über mich ohne mein Wissen oder meine Erlaubnis ins Internet gestellt
- (9) Informationen, die man im Internet, z.B. in Foren bekommen hat, haben sich als falsch herausgestellt
- (10) Andere Personen haben sich Zugang zu meinem E-Mail-Postfach oder zu meinem Profil in einem sozialen Netzwerk verschafft
- (11) Ich wurde gemobbt, es wurden im Internet Lügen über mich verbreitet, ich wurde beleidigt oder bloßgestellt

Anderes bitte angeben!

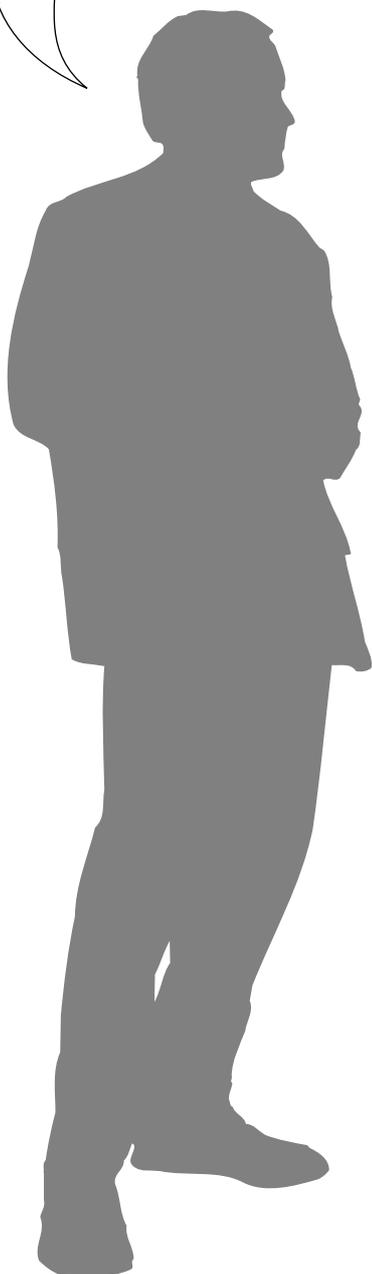
L I S T E 5

- (1) Regelmäßig Passwörter ändern
- (2) Eine Software verwenden, die den Computer vor Viren schützt, z.B. einen Virenschutz oder eine Firewall
- (3) Regelmäßig das Betriebssystem des Computers bzw. des Smartphones aktualisieren, um Sicherheitslücken zu schließen
- (4) Bestellvorgang beim Online-Shopping abbrechen, wenn mir die Seite komisch vorkommt
- (5) Möglichst sichere Passwörter verwenden, z.B. eine Kombination aus Zahlen und Buchstaben
- (6) Bei Unternehmen nachfragen, welche persönlichen Daten von mir gespeichert sind, und diese gegebenenfalls löschen lassen
- (7) Immer die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) durchlesen
- (8) Personenbezogene Daten im Internet oder E-Mails möglichst immer verschlüsseln
- (9) Keine Anhänge von E-Mails öffnen, deren Absender ich nicht kenne
- (10) Beim Herunterladen von Dateien auf die Quelle achten
- (11) Im Internet nicht auf Seiten gehen, die mir verdächtig erscheinen
- (12) Browser (z.B. Internet Explorer, Firefox) anonymisieren, z.B. im privaten Modus surfen oder Cookies blockieren
- (13) Bei der Internetsuche bestimmte Suchbegriffe vermeiden

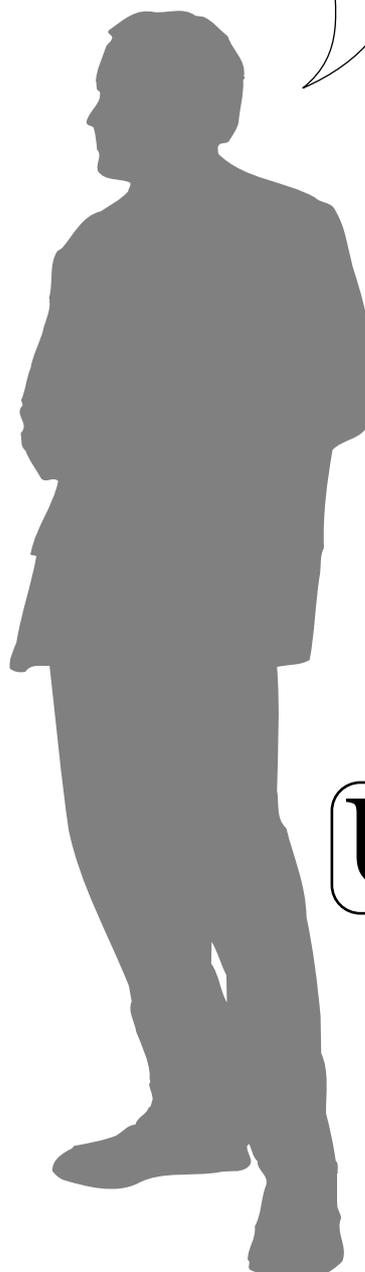
BILDBLATT 6 entfällt !

BILDBLATT 6

"Ich finde es notwendig, dass der Staat oder andere Stellen die Inhalte von Internetseiten stärker kontrollieren und unter Umständen dagegen vorgehen. Im Internet gibt es viele Seiten, die vor allem für Kinder und Jugendliche ungeeignet sind, z.B. weil sie pornographische Filme oder Gewaltdarstellungen enthalten. Vor solchen Seiten muss man die Internetnutzer und vor allem Kinder und Jugendliche besser schützen."

O

"Das sehe ich anders. Es kann nicht sein, dass der Staat oder eine andere Stelle festlegt, was sich der Einzelne im Internet anschauen darf und was nicht. Dafür ist jeder selbst verantwortlich, bei Kindern liegt die Verantwortung bei den Eltern. Daher bin ich gegen eine stärkere Kontrolle von Internetseiten."

U

L I S T E 7

Welche Internetseiten müssten vor allem stärker kontrolliert werden?

- (1) Internetseiten mit Gewaltdarstellungen
- (2) Internetseiten speziell mit Kinderpornographie
- (3) Internetseiten mit anderen pornographischen Inhalten
- (4) Internetseiten, auf denen man illegal Musik, Filme oder Computerprogramme herunterladen kann
- (5) Internetseiten, auf denen man Waffen, Drogen oder Medikamente bestellen kann, die in Deutschland verboten sind
- (6) Internetseiten, auf denen rassistische Botschaften oder Propaganda verbreitet werden
- (7) Internetseiten, auf denen z.B. beschrieben wird, wie man eine Bombe baut oder Computerviren programmiert

Anderes bitte angeben!

L I S T E 7

- (1) Die Politik, die Regierung
- (2) Die Justiz, Strafverfolgungsbehörden
- (3) Andere staatliche Stellen wie z.B.
das Jugendamt
- (4) Die großen Internetanbieter wie
Telekom oder 1 & 1
- (5) Die Betreiber von Internetseiten
- (6) Die Internetnutzer selbst
- (7) Die Kirchen oder andere gesellschaftliche Gruppen

Anderes bitte angeben!

L I S T E 8

Ich erwarte vom Staat, dass er -

- (1) für das Internet bestimmte Regeln festlegt, an die sich die Anbieter von Internetseiten halten müssen
- (2) die Inhalte von Internetseiten kontrolliert
- (3) Internetseiten mit illegalem Inhalt sperrt
- (4) gegen Kriminalität im Internet vorgeht, Betrüger und Kriminelle verfolgt
- (5) Pornographie im Internet bekämpft, dafür sorgt, dass Pornographie nicht für jeden zugänglich ist
- (6) gegen Anbieter von Internetseiten vorgeht, die zulassen, dass auf ihren Seiten illegale Inhalte veröffentlicht werden

Anderes bitte angeben!

**Die folgenden Bogen wurden in einzelne Karten geschnitten,
auf denen jeweils nur eine der Angaben zu lesen war.
Die Interviewer überreichten den Befragten die Karten in
zufälliger Reihenfolge.**

1	Soziale Netzwerke wie Facebook oder XING	1	2	Informationen für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf	2
3	Aktuelle Wirtschaftsmeldungen	3	4	Musik herunterladen	4
5	Wetterbericht, Reisewetter	5	6	E-Mails schreiben	6
7	Produktinformationen, Preisvergleiche	7	8	Online-Ausgaben von Zeitungen und Zeitschriften	8
9	Sportnachrichten	9	10	Aktuelle Nachrichten zur Politik	10
11	Fernsehen über das Internet (das laufende Programm oder ältere Sendungen über die Mediathek)	11	12	Videos, Filmclips bei YouTube, MyVideo usw. anschauen	12

13	Fahr- und Flugpläne, Verkehrsinformationen	13	14	Singletreffs, Singlebörsen, Partnerschaftsanzeigen	14
15	Stellenanzeigen, Stellenmarkt	15	16	Veranstaltungshinweise	16
17	Informationen über verschiedene Reiseziele, Hotelsuche	17	18	Nachschlagewerke wie z.B. Wikipedia	18
19	Unterhaltung mit anderen Nutzern (Chatten)	19	20	Virtuelles Bürgerbüro, also dass man z.B. über das Inter- net Parkausweise beantragen kann oder ähnliches	20
21	Teilnahme an Computer- spielen, die über das Inter- net gespielt werden	21	22	Online-Shopping (Einkaufen, Bestellen und Auktionen im Internet)	22
23	Suchmaschinen	23	24	Online-Banking, Bank- geschäfte am Computer erledigen	24

25

Musik, Radio über das Internet hören

25

26

Internetauftritte von staatlichen Einrichtungen wie der Bundesregierung, Ministerien usw. oder von Parteien

26

27

Speichern von eigenen Dateien wie Fotos oder Dokumenten im Internet (Cloud Computing)

27

28

E-Books (Bücher in digitaler Form) herunterladen

28